

120007 J

Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung

Ergebnisse einer Repräsentativbefragung Jugendlicher im Alter von 14 bis 25 Jahren (IJF 1/72)

ARCHIVEXEMPLAR

Reg.-Nr.: 12.0001/10
(12-1/10)

Feldarbeit: November/Dezember 1971

Projektleitung: Bundeszentrale für gesundheitliche
Aufklärung, Referat I B 3

Erhebung: Institut für Jugendforschung, München

Texte: forschungsstelle jugendliche und randständige
gruppen, Köln

Köln, Januar 1973

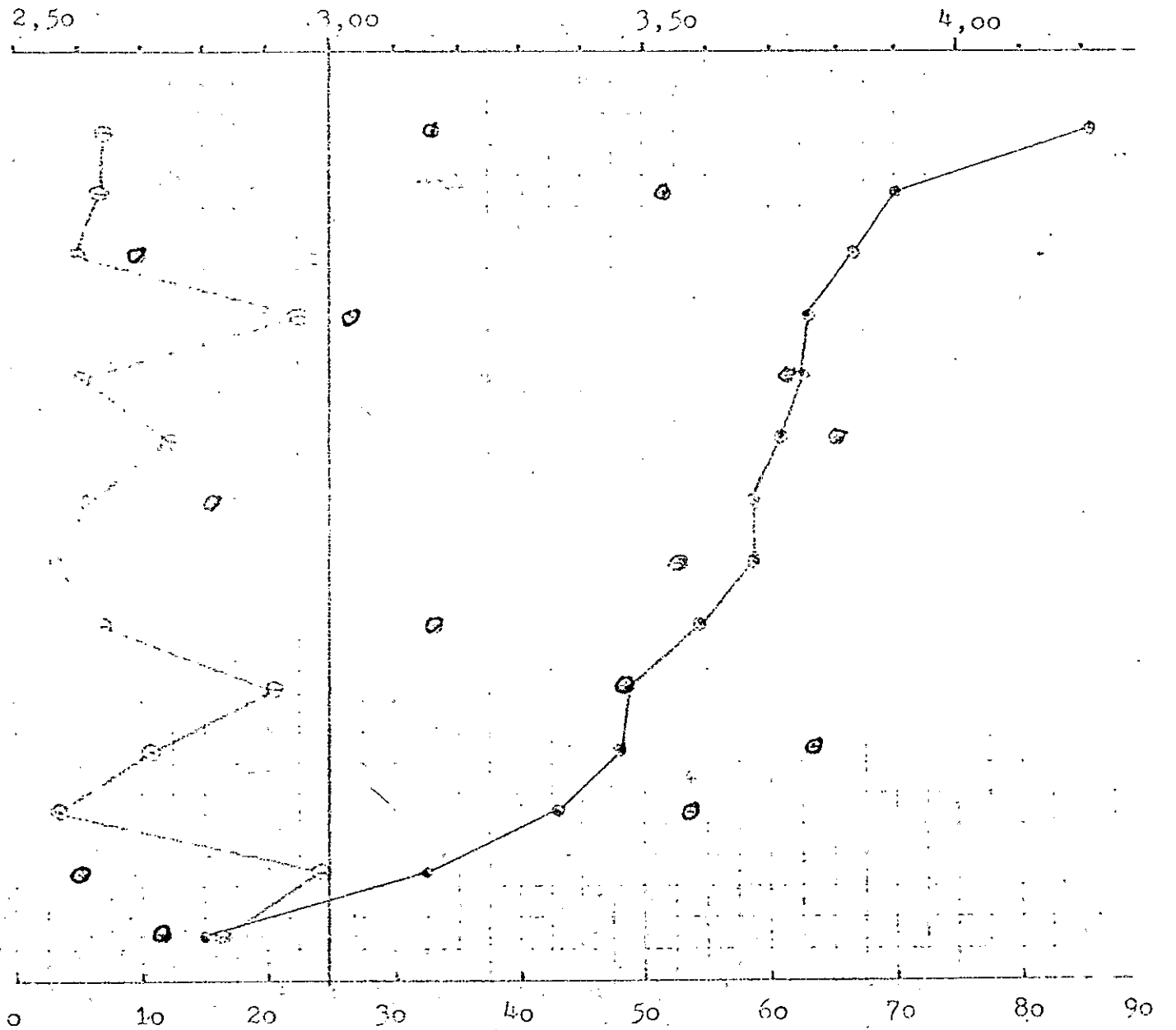
JUGENDLICHE VERHALTENSZIELE UND DIE CHANCEN IHRER ERREICHBARKEIT AUS DER SICHT DER JUGENDLICHEN

Zur Ermittlung der Frage nach der Anerkennung gesamtgesellschaftlicher Werte durch Jugendliche bzw. jugendliche Gruppen und die Chancen der Erreichbarkeit der für sie wichtigen Werte bzw. Ziele wurde eine vom Institut für Markt- und Werbeplanung, Köln, im Rahmen einer qualitativen Untersuchung¹⁾ entwickelte Liste von 14 Werten den Jugendlichen bei Frage 70 zur Bestimmung ihrer Wichtigkeit vorgelegt. In Frage 71 wurden die Jugendlichen dann nach der Erreichbarkeit dieser Werte durch sie persönlich befragt. Ein Vergleich der Antworten auf Frage 70 und Frage 71 sollte Hinweise darüber liefern, inwieweit strukturelle Gesichtspunkte des Verhalten (z.B. Drogenkonsum) beeinflussen können.

Wichtigstes Ziel für die überwiegende Mehrheit der Befragten ist es, den richtigen Beruf zu finden". 64 % von ihnen halten dieses Ziel für sehr wichtig und weitere 16 % sehen es für wichtig an. Der Mittelwert für dieses Verhaltensziel liegt bei $\bar{X} = 4,21$; bei einer möglichen Spannungsbreite zwischen 1.00 (unwichtig) und 5.00 (wichtig) liegt hier ein Mittelwert von extremer Eindeutigkeit vor. Bei diesem Item ist übrigens ein einziges Mal eine Minderheitsgruppe (10 %) unter den Jugendlichen zu beobachten, die diesen Wert für äußerst unwichtig (1) hält.

1) sozialpsychologische Aspekte des Drogenkonsums bei Jugendlichen, 1991.

SCHEUBILD 1:



1. richtigen Beruf finden
2. so genommen werden, wie man ist
3. im Leben etwas erreichen
4. persönl. Freiheit alles tun zu können
5. Viele gute Freunde
6. mit den Eltern gut auskommen
7. sich auf sich verlassen
8. vor anderen bewundert werden
9. Durchsetzung der eigenen Interess.
10. gute Leistungen in der Schule
11. Liebe und Anerkennung durch die Eltern
12. eine(n) beste(n) Freund(in) haben
13. möglichst viel Geld
14. erfolgreicher als die Eltern werd.

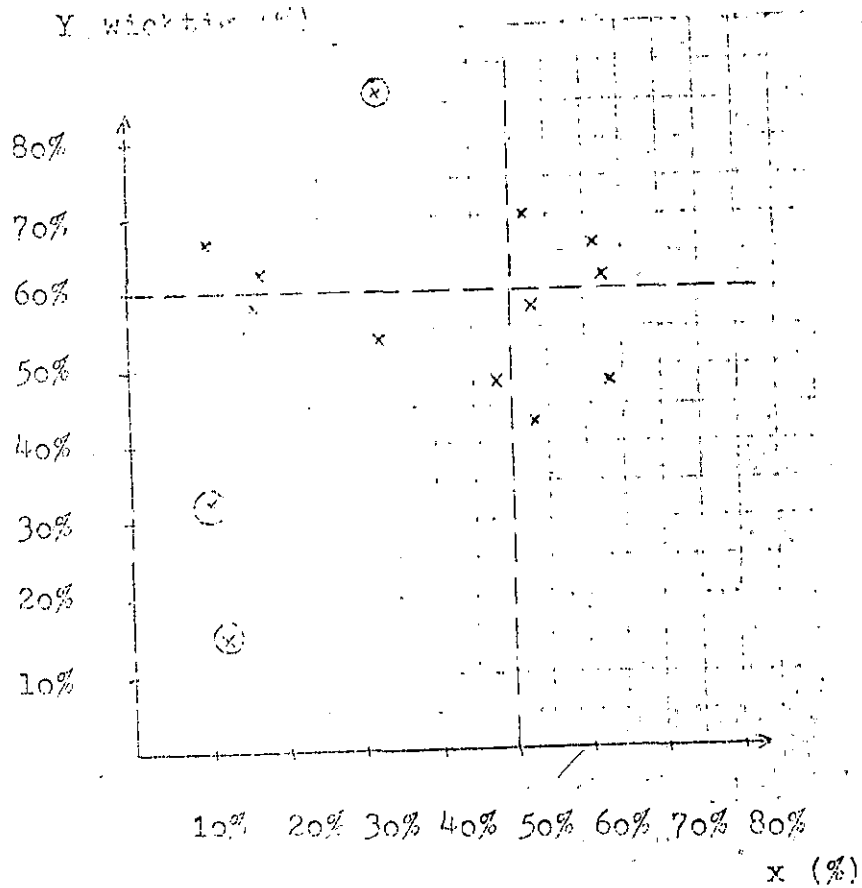
●: Wichtigkeit als Mittelwerte
 ○: nie
 ◊: schon erreicht

Im Schaubild 1 sind die Mittelwerte für alle 14 items eingetragen, (o----o). Es zeigt sich, daß die Werte "erfolgreicher als die Eltern sein" ($\bar{x} = 2,80$) und "möglichst viel Geld" ($\bar{y} = 3,15$) relativ gesehen am unwichtigsten sind. Immerhin halten aber noch 30 % bzw. 41 % der befragten Jugendlichen und jungen Erwachsenen diese Ziele noch für wichtig oder sehr wichtig.

Insgesamt gesehen jedoch halten die Jugendlichen und jungen Erwachsenen die freie Entwicklung und Entfaltung ihrer Persönlichkeit und eine soziale Umgebung, mit der man gut auskommen kann, für die wichtigsten Ziele. Das Erfolgsstreben (im Leben etwas erreichen) ist in vielen Fällen nicht auf materielle Ziele (Geld) oder auf erheblichen sozialen Aufstieg (erfolgreicher als die Eltern) ausgerichtet.

Schaubild 2: Zusammenhang zwischen der Wichtigkeit und der Erreichbarkeit von Werten/Zielen

(Jedes Kreuz repräsentiert ein Ziel, das von Y % als wichtig und zugleich von x % als schon erreicht bezeichnet wird.)



In Schaubild 2 ist der Zusammenhang zwischen der angegebenen Wichtigkeit von Verhaltenszielen und dem Gefühl, diese Ziele schon realisiert zu haben, veranschaulicht. Es wird dort deutlich, daß zwischen beiden Aussagen wahrscheinlich kein Zusammenhang besteht.

Einerseits glauben nämlich mehr als 50 % der Befragten, die Ziele "So genommen werden wie man ist",

"Viele gute Freunde"

"Mit den Eltern gut auskommen" und

"von anderen anerkannt werden" die in über 60 % die Aussagen als sehr wichtig oder wichtig bezeichnet worden waren, bereits erreicht zu haben.

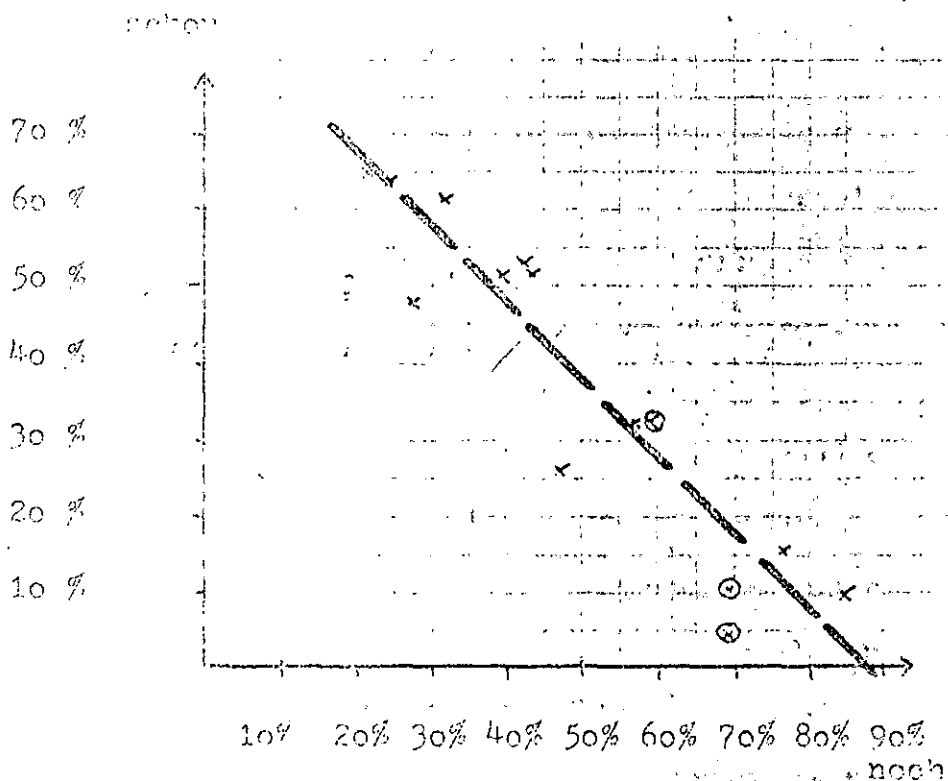
Andererseits meinen zwei Drittel der Befragten, daß sie die gleichermaßen oft als wichtig oder sehr wichtig hervorgehobenen Ziele "Im Leben etwas erreichen", "Persönliche Freiheit, alles tun zu können" und "Mehr aus sich machen" noch nicht erreicht haben.

Innerhalb der als besonders wichtig erachteten Ziele scheinen also vor allem soziales Ansehen und Unabhängigkeit die besonders wichtiger Ziele zu sein, die die Befragten erst noch erlangen müssen.

Im Hinblick auf die folgenden Ziele besteht allerdings vermutlich auch ein Zusammenhang zwischen ihrer Wichtigkeit und Erreichbarkeit:

- das wichtigste aller Ziele, nämlich den richtigen Beruf zu finden (86 %) glauben schon über Erwarten viele Jugendliche (33 %) und
- die beiden unwichtigsten Ziele, nämlich erfolgreicher zu sein als die Eltern und möglichst viel Geld zu verdienen", glauben die wenigsten Jugendlichen erreicht zu haben.

Schaubild 3: Zusammenhang zwischen Meinung über Erreichbarkeit und Erreichthaben von Werten/Zielen



Allerdings kann daraus nicht ohne weiteres abgeleitet werden, daß die Jugendlichen diese unwichtigen Ziele nicht als erreichbar ansehen. Wie Schaubild 3) zeigt, ist der Zusammenhang zwischen dem Glauben, ein Ziel noch erreichen zu können und der Meinung, ein Ziel bereits erreicht zu haben, recht eng: In dem Ausmaß in dem man meint, ein Ziel noch nicht erreicht zu haben, glaubt man, es noch erreichen zu können - unabhängig davon, wie wichtig einem dieses Ziel erscheint.

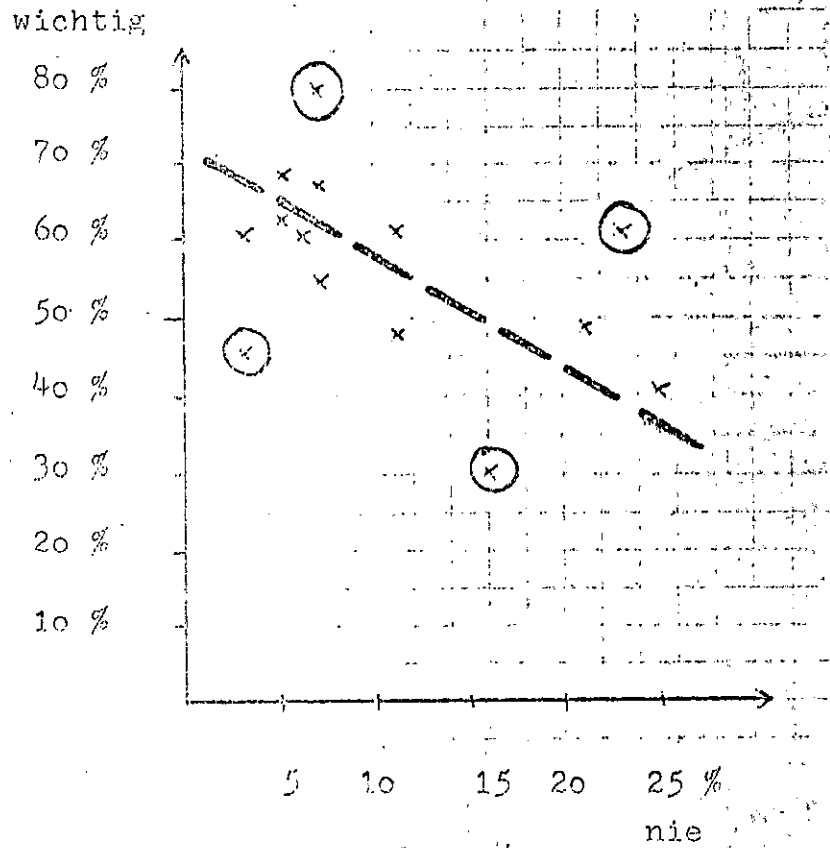
- Zwischen der Wichtigkeit von Zielen und dem Glauben, sie niemals erreichen zu können, besteht ein negativer Zusammenhang (Schaubild 4). D.h. im allgemeinen hält man wichtige Ziele für erreichbarer als unwichtige Ziele. Dabei sind ⁴ mehr oder weniger starke Abweichungen von diesem Zusammenhang zu beobachten:

Einerseits meinen mehr Jugendliche als erwartet, sie würden die Ziele "den richtigen Beruf finden" und "Persönliche Freiheit gewinnen, alles tun zu können" nicht erreichen. Andererseits glauben weniger Jugendliche als erwartet,

"eine(n) feste(n) Freund(in) haben" und "Erfolgreicher als die Eltern werden" seien für sie nicht erreichbar.

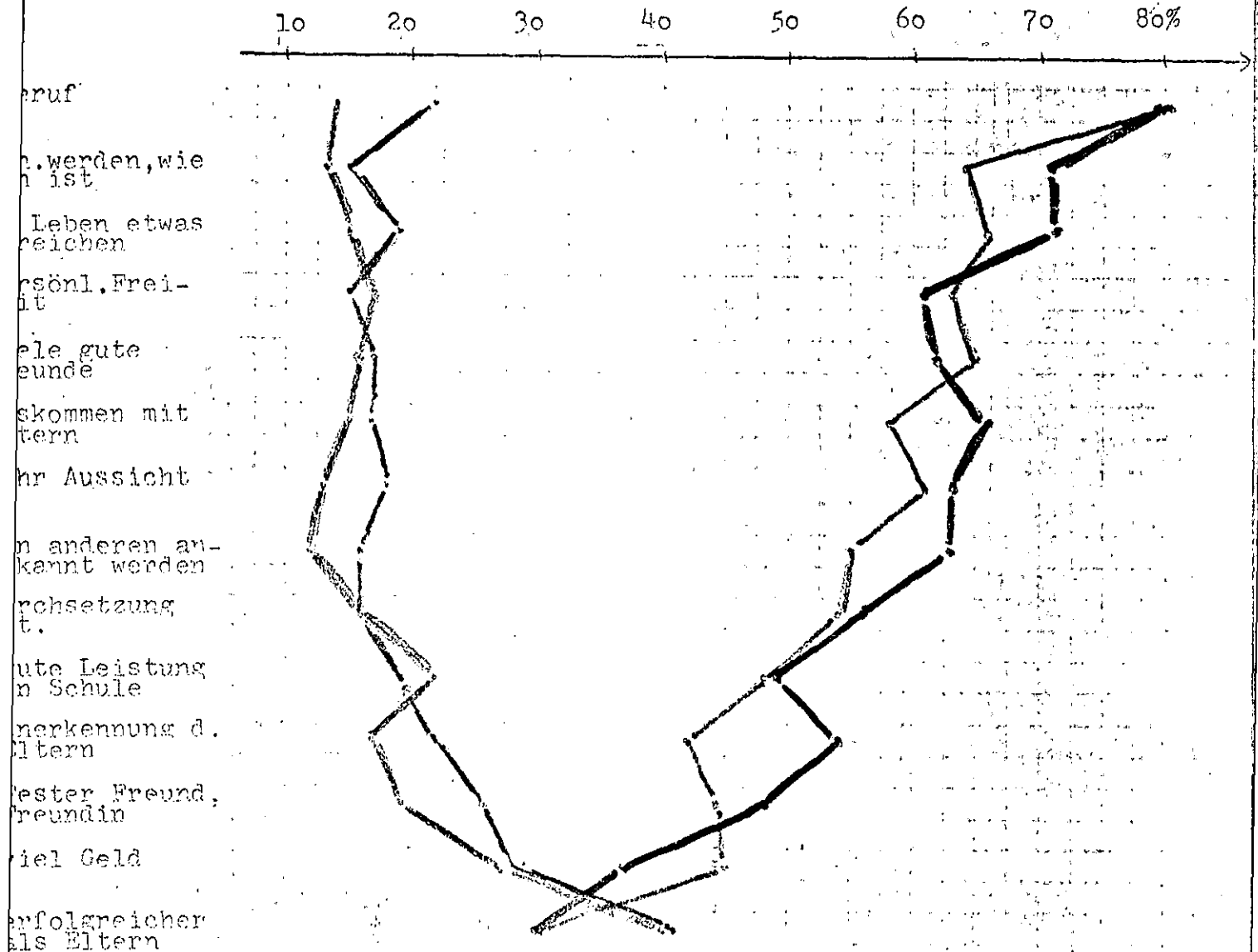
Während also überdurchschnittlich viele Jugendliche skeptisch sind, Unabhängigkeit und Befriedigung im Beruf jemals erreichen zu können, scheint es den Jugendlichen fast selbstverständlich, einen andersgeschlechtlichen Partner zu finden und im Vergleich zu den Eltern eines Tages mehr soziales Ansehen zu erlangen.

Schaubild 4: Zusammenhang zwischen der Wichtigkeit und der Nicht-Erreichbarkeit von Werten/Zielen



2. Geschlechtsspezifische Unterschiede:

Schaubild 5 Wichtigkeit von Werten, nach Geschlecht



grau: unwichtig ♂
gelb: unwichtig ♀

grün: wichtig ♂
rot: wichtig ♀

Wie Schaubild (5) zeigt, ist die Bewertung der 14 Verhaltensziele fast unabhängig vom Geschlecht. Lediglich die Anerkennung durch die Eltern ist den weiblichen Befragten signifikant wichtiger als den männlichen Befragungspersonen (chi-Quadrat-Test über alle Zuordnungen von 1 - 5). Dagegen besteht bei den männlichen Befragten die Tendenz, "möglichst viel Geld" wichtiger zu nehmen und "den richtigen Beruf finden" seltener für unwichtig anzusehen.

Tabelle 6: Erreichbarkeit der Verhaltensziele: Geschlechtsunterschiede

	männlich			weiblich		
	schon	noch	nie	schon	noch	nie
1. Beruf		+		+		+
4. pers. Freiheit	+				+	+
5. viele gute Freunde	+				+	
8. von anderen anerkannt werden	+				+	+
11. gute Leistung in d. Schule		+		+		
10. Anerkennung Eltern			+	+		
12. fester Freund Freundin		+		+		
13. viel Geld		+				+
14. erfolgreicher als Eltern		+				+
	3	5	2	4	3	5

In Tabelle 6 sind geschlechtsspezifisch definiert alle die Verhaltensziele angegeben, bei denen die Nullhypothese (Meinung über Erreichbarkeit ist geschlechtsunabhängig) nach dem Chi-Quadrat-Verfahren abgelehnt werden mußte. Die Pluszeichen zeigen die unerwartet hohen Häufigkeiten an (d.h. die Felder, welche die hohe Chi-Quadrat-Testgröße vor allem herbeigeführt haben).

Es erweist sich, daß männliche Befragungspersonen insgesamt optimistischer sind als weibliche. So meinen die weiblichen Jugendlichen und die jungen Frauen bei 5 von 9 items überdurchschnittlich oft, ein Ziel niemals erreichen zu können und nur in 3 Fällen überdurchschnittlich häufig, ein noch nicht erreichtes Ziel noch erreichen zu können. Dagegen glauben die männlichen Jugendlichen nur in 1 Fall über Erwarten oft, daß sie ein Ziel nie erreichen werden, während sie bei 5 items meinen, das dort genannte Ziel noch erreichen zu können.

Männliche Befragte glauben danach im Vergleich zu den weiblichen Befragten häufiger, persönliche Freiheit, Anerkennung und sozialen Kontakt mit Freunden schon erreicht zu haben, Ziele, von denen die weiblichen Jugendlichen überdurchschnittlich oft hoffen, sie noch erreichen zu können.

Ein Teil der weiblichen Befragten meint aber auch überdurchschnittlich häufig, auf Anerkennung und persönliche Freiheit vergebens zu hoffen. Dagegen meinen männliche Befragte

häufiger, Anerkennung durch ihre Eltern wohl nie zu erhalten. Bei allen anderen Zielen, von denen weibliche Befragte häufiger meinen, daß sie sie bereits erreicht haben, hoffen die männlichen Befragten überdurchschnittlich häufig, daß sie sie noch erreichen werden: eine feste Freundin, gute Leistungen in der Schule und den richtigen Beruf finden.

Im Übrigen meint ein Teil der weiblichen Befragten, den richtigen Beruf bereits auszuüben; dagegen ist ein anderer Teil überdurchschnittlich oft der Ansicht, daß sie gerade dies nicht schaffen werden. Diese Befragten legen die Vermutung nahe, daß ein Teil vor ihnen ihre verminderten Chancen bei der Auswahl der für sie richtigen Berufe sieht und deshalb meint, ihn nicht erreichen zu können, wo-hingegen ein anderer (größerer) Teil der jungen Mädchen und Frauen ihr Anspruchsniveau für die Berufsausübung heruntergeschraubt hat und mit dem Erreichten zufrieden ist.

Während besonders viele Jungen und junge Männer glauben, eines Tages doch noch möglichst viel Geld erlangen zu können und erfolgreicher zu sein als die Eltern, halten dies besonders viele Mädchen und junge Frauen für unerreichbar. Über die relative Unerreichbarkeit der zuletzt genannten Ziele sind sich die weiblichen Befragten anscheinend ziemlich einhellig im klaren. Dagegen zerfällt die weibliche Befragungsgruppe bei den anderen Zielen, von denen weibliche Befragte häufiger als männliche Befragte glauben, daß sie für sie nicht erreichbar sind, in 2 Gruppen: mehr weibliche Jugendliche als erwartet

höffen, noch eines Tages persönliche Freiheit und Anerkennung zu erlangen. Nur bei der Findung des richtigen Berufes scheinen die Frauen resigniert zu haben.

3) Altersunterschiede

Nach dem Chi-Quadrat-Verfahren sind bei der Einstufung der Wichtigkeit von Verhaltenszielen nur in 1 Falle signifikante Unterschiede festzustellen:

Die Gruppe der 14- bis 17-jährigen hält es danach häufiger als die Älteren für besonders wichtig, "im Leben etwas (zu) erreichen". Die über-21-jährigen halten dieses Ziel besonders häufig für (nur) wichtig und besonders selten für eher unwichtig als wichtig (Skalenwerte 2 + 3). Die älteren Jugendlichen legen sich also gegenüber den jüngeren nicht mehr so fest, was die Wichtigkeit von Erfolg angeht, obwohl sie - insgesamt gesehen und vom Mittelwert ausgehend - den Erfolg im Leben für wichtiger nehmen als der Rest der Jugendlichen (Mittelwerte: \bar{x} 14/17 = 3,85; \bar{x} 18/20 = 3,73; \bar{x} 21/25 = 3,90).

Mit drei Ausnahmen sind signifikante Unterschiede zwischen den drei Altersgruppen bei der Beurteilung der Erreichbarkeit der 14 Verhaltensziele zu beobachten: Unabhängig vom Alter meinen knapp 2/3 aller Jugendlichen, Anerkennung durch die Eltern und viele gute Freunde schon gefunden zu haben, und jeder 2ote von ihnen glaubt diese Ziele nie erreichen zu können.

Mit Ausnahme des items "im Leben etwas erreichen" steigt signifikant mit zunehmendem Alter bei den übrigen 11 items der Anteil der Jugendlichen, die angeben, das entsprechende Ziel schon erreicht zu haben und nimmt der Anteil der Jugendlichen ab, die meinen, dieses Ziel noch erreichen zu können. Der Anteil der Jugendlichen, die meinen, ein Ziel nie erreichen zu können, verändert sich bei den meisten items mit zunehmendem Alter nicht. Umso bedeutsamer ist es daher, daß mit zunehmendem Alter der Anteil derjenigen abnimmt, die meinen, niemals erfolgreicher als die Eltern werden zu können. Bei den items "den richtigen Beruf finden" und "von anderen anerkannt werden" ist ein umgekehrter Trend zu beobachten:

Je älter die Jugendlichen sind, umso größer ist also zwar die Wahrscheinlichkeit, daß sie Befriedigung im Beruf und Anerkennung durch andere finden. Zugleich wächst aber auch die Wahrscheinlichkeit, hierbei zu scheitern.

Die Gruppe der 18-20-Jährigen fällt nur in einem Falle aus diesem kontinuierlichen altersbedingten Trend heraus: sie meinen seltener als die jüngeren und die älteren Jugendlichen, nie viel Geld zu haben und meinen dafür besonders oft, das viele Geld noch zu bekommen.

4) Stadt-Land-Unterschiede:

Die Wichtigkeit von Werten wird durch die unabhängige Variable "Stadt-Land-Unterschiede" in 4 Fällen beeinflusst. In allen 4 Fällen sind diese Werte für Jugendliche, die in

Orten unter 5 Tsd. Einwohnern wohnen, signifikant häufiger wichtig als für Jugendliche, die in Klein- Mittel oder Großstädten leben:

- mit den Eltern gut auskommen (42 % sehr wichtig gegenüber 29 % bzw. 28 %)
- mehr aus sich machen (71 % sehr wichtig und wichtig gegenüber 56 % bzw. 60 %)
- möglichst viel Geld (49 % wichtig und sehr wichtig gegenüber 37 % bzw. 40 %) und
- erfolgreicher als die Eltern werden (19 % sehr wichtig gegenüber 7 % bzw. 9 %).

Der für ländliche Befragte wichtigere Erfolg ist für Klein- und Mittelstädter im Vergleich zu den anderen Jugendlichen besonders häufig unwichtig. Großstädter scheinen demgegenüber bedeutend häufiger geneigt zu sein, es für nicht so wichtig zu halten, mit ihren Eltern gut auszukommen.

Die jungen Landbewohner meinen bedeutend häufiger als andere Jugendliche, daß sie den richtigen Beruf bereits gefunden und gute Leistungen in der Schule bereits erreicht haben. Dementsprechend ist der Anteil unter ihnen besonders niedrig, der meint, daß man gute Leistungen in der Schule nie erreichen wird. Wahrscheinlich macht sich hier der geringere Anteil von Schülern im Alter von über 15 Jahren auf dem Lande bemerkbar; denn der relativ hohen Quote derjenigen, die Befriedigung in ihrem Beruf gefunden haben, steht ein bedeutend niedriger Anteil von Dorfbewohnern gegenüber, der meint, den richtigen Beruf noch finden zu können.

Auf dem Lande ist zudem der Anteil der Jugendlichen, die angeben, viele gute Freunde zu haben und ihre Interessen bereits durchgesetzt zu haben, wesentlich geringer als in Klein-, Mittel- oder Großstädten. So hoffen junge Landbewohner noch häufiger als junge Stadtbewohner, viele gute Freunde kennenzulernen; aber auch der Anteil derjenigen, die diese Hoffnung bereits aufgegeben haben, ist auf dem Land relativ höher als in der Stadt. Was im übrigen die Durchsetzung eigener Interessen anbetrifft, so glaubt jeder zehnte Landbewohner, aber nur jeder zwote Stadtbewohner, sie nie durchsetzen zu können.

Landbewohner scheinen also frühzeitiger als Stadtbewohner in das Leben der Erwachsenenwelt einzutreten und dementsprechend die Erreichbarkeit von Verhaltenszielen anders zu beurteilen und die Wertehierarchie umzustrukturieren.

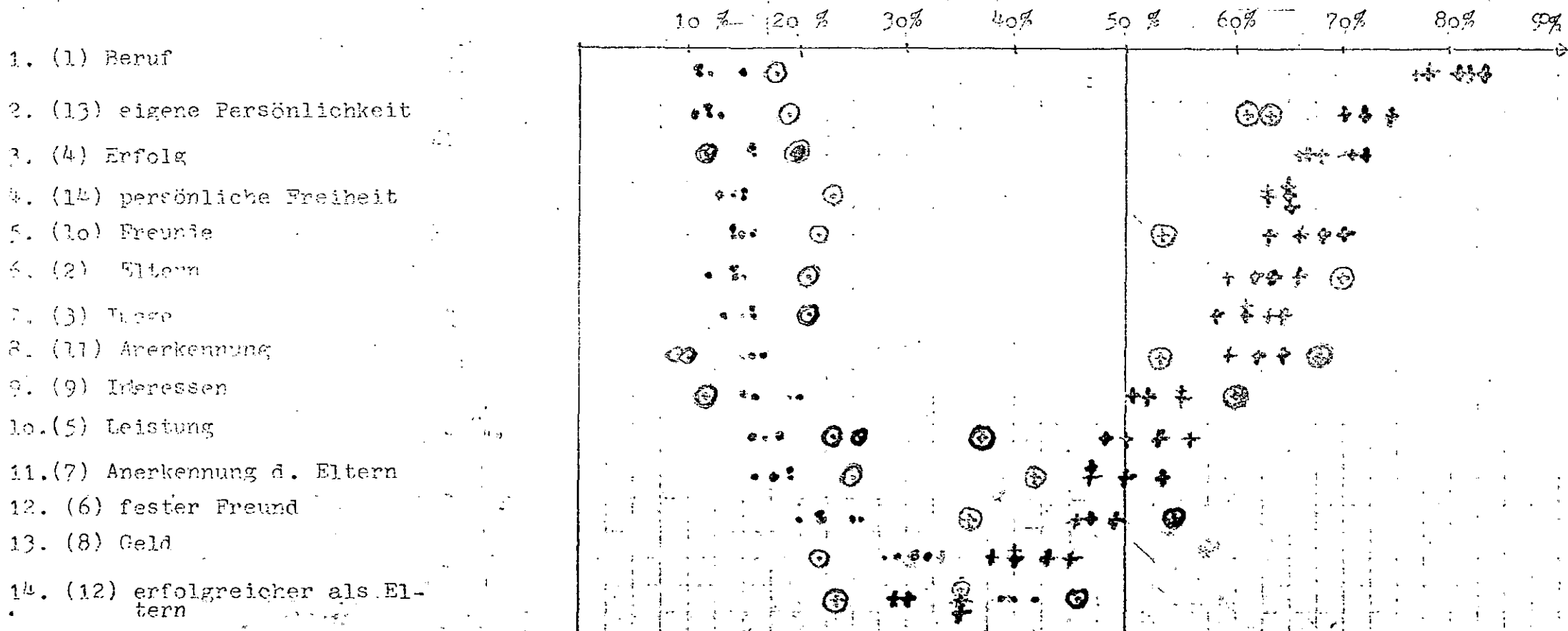
Klein- und Mittelstädter meinen überdurchschnittlich oft, den richtigen Beruf und gute Leistungen in der Schule nie erreichen zu können. Wesentlich seltener meinen sie, noch gute Schulnoten erlangen zu können.

Häufiger als erwartet glauben sie auch, persönlich frei zu sein und in ihrer Persönlichkeit respektiert zu werden. Die Möglichkeit, daß sie nie "so genommen werden (wird) wie man ist", halten Klein- und Mittelstädter für besonders gering. Wer sich also noch nicht genügend respektiert fühlt, meint die noch erreichen zu können.

Großstädtische Jugendliche fühlen gegenüber anderen Jugendlichen die größten Chancen, persönlich frei zu sein und den richtigen Beruf zu finden. Insbesondere ihre beruflichen Möglichkeiten schätzen sie als besonders gut ein, und der Anteil derjenigen, die meinen, nie den richtigen Beruf finden zu können, ist in der Großstadt besonders gering. Schließlich meint nur jeder 30te Jugendliche in Großstädten, nie viele freundschaftliche Kontakte knüpfen zu können.

5. Regionale Unterschiede:

Schaubild 7: Wichtigkeit von Zielen, nach Regionen



1+5 = violett 3 A = grau 4 = rot
 2 = blau 3 B = gelb

5. Regionale Unterschiede:

Die häufigsten Abweichungen in der Einschätzung der Wichtigkeit der Verhaltensziele sind im mittleren Deutschland (3 A) zu beobachten, und immer handelt es sich dabei um eine bedeutend seltenere Nennung der Kategorien "sehr wichtig" und "wichtig" bzw. häufigere Angabe von "sehr unwichtig" und "unwichtig". Nur im Hinblick auf das item - "möglichst viel Geld" - wird das Verhaltensziel zwar am seltensten für wichtig, aber auch am seltensten für unwichtig gehalten. - Abweichungen sind hier außerdem zu beobachten bei den items

- so genommen werden wie man ist
- viele gute Freunde
- Durchsetzung der eigenen Interessen
- Von anderen anerkannt werden und
- eine(n) fest(n) Freund(in) haben.

Alle diese Ziele werden im mittleren Deutschland für weniger wichtig gehalten. Für häufiger unwichtig hält man außerdem

- Persönliche Freiheit, alles tun zu können.

Relativ zu den hier gezeigten weniger wichtigen Zielen gewinnen die anderen Ziele (erfolgreich sein: 1,3,4,5,12; und gutes Verhältnis zum Elternhaus haben: 2,7) an Bedeutung.

Das gute Verhältnis zum Elternhaus (2) ist auch den Jugendlichen in Norddeutschland besonders wichtig. Relativ weniger

wichtig bzw. häufiger unwichtig erscheint den Norddeutschen die Respektierung der eigenen Persönlichkeit und das Erreichen von Lebenszielen über den richtigen Beruf. Für Befragte aus dem Westen der BRD scheint es wichtiger als üblich zu sein, sich statt durch gute Schulleistungen selbst durchzusetzen, um im Leben etwas erreichen zu können.

Das Streben nach Anerkennung ist in Süddeutschland besonders ausgeprägt, aber auch in Bayern wichtiger als im übrigen Deutschland. Besonders selten halten es die Bayern für wichtig, erfolgreicher als die Eltern zu sein und viele gute Freunde zu haben. Statt der vielen guten Freunde scheint man mehr die Bindung an den andersgeschlechtlichen Partner zu bevorzugen.

Bedeutend häufiger als in Süd- und Mitteldeutschland (3 A 3 B und 4) meinen die Befragten in Nord- und Westdeutschland, einige der 14 Verhaltensziele schon erreicht zu haben. Insbesondere gilt dies für die Anerkennung der eigenen Person (13, 11), für das Eingehen sozialer Kontakte und Bindungen (6, 10) und für die Meinung, aus sich bereits etwas gemacht zu haben (3).

Auch den richtigen Beruf bereits gefunden zu haben, glauben mehr Norddeutsche als insbesondere West- und Süddeutsche.

Demgegenüber hoffen noch viele der befragten jungen Men-

schen in Bayern und vor allem in Baden-Württemberg, die von den Norddeutschen schon erreichten Ziele noch erreichen zu können.

Die größten Unterschiede zwischen einzelnen Regionen sind im Vergleich zu den Jugendlichen aus Hessen, Rheinland-Pfalz und dem Saarland zu beobachten:

Die dort wohnenden Jugendlichen fallen vor allem dadurch auf, daß sie überhäufig oft meinen, die Ziele "persönliche Freiheit" (14) und "Erfolg" (4,12) nie erreichen zu können. Im Vergleich mit ihnen sind alle anderen Jugendlichen wesentlich optimistischer und hoffen besonders häufig, gerade diese Ziele noch erreichen zu können.

Skeptischer als gerade die Jugendlichen aus den mittleren Regionen der BRD beurteilen die jungen Bayern ihr Verhältnis zu den Eltern. Sie meinen häufiger als die Hessen, Pfälzer und Saarländer, daß sie nie mit den Eltern auskommen werden und von diesen auch nie Liebe und Anerkennung bekommen werden. Außerdem meinen die befragten Bayern häufig, daß sie ihre eigenen Interessen niemals durchsetzen können, was die Rheinländer häufiger als sonst bereits erreicht zu haben glauben. Außerdem sind die Bayern besonders oft davon überzeugt, niemals gute Leistungen in der Schule erreichen zu können.

Tabelle 8 faßt die Ergebnisse im einzelnen zusammen (siehe Seite 22).

Tabelle 8: Erreichbarkeit von Werten/Zielen: regionale Unterschiede

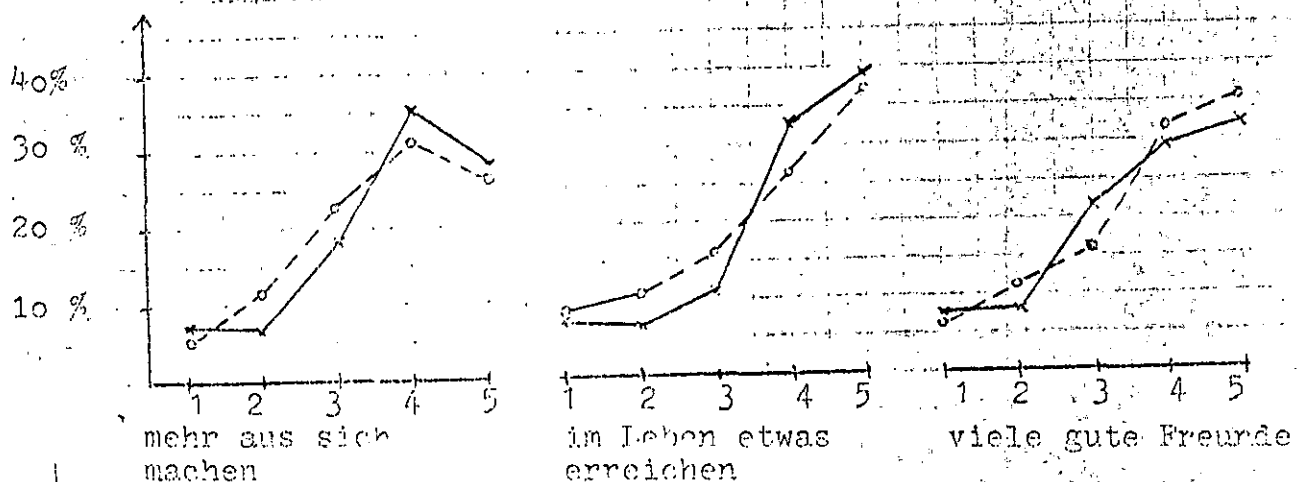
gegenüber:	1/5				2				3A				3B				4			
	2	3A	3B	4	1	3A	3B	4	1	2	3B	4	1	2	3A	4	1	2	3A	3B
1. richtiger Beruf	8	8	8		7	8		8					10		11	11				
2. genommen werden wie man ist		11		14	9			10	8				7			8	15		7	8
3. im Leben etwas erreichen		9				8				7					13				9	
4. persönliche Freiheit		19				14			9	8	9				12				10	
5. viele gute Freunde		13	9	12		10		9	8	8							8	8		
6. mit den Eltern gut auskommen																				8
7. geht aus sich machen		12	12	9		9	9	7					9	9	7	7				
8. anerkannt werden		11	10	8		9	8						10	8						
9. eigenes Interesse		7						10	11						7				7	
10. gute Leistungen in der Schule	7	12												9	14	7			7	11
11. Liebe der Eltern	8							8											7	
12. fester Freund		9	8	10		15	14	16		8				11			7	13		
13. viel Geld																				
14. erfolgreicher als die Eltern		7				12				7	7				8				8	

schon erreicht = rote Zahl
 noch zu erreichen = grüne Zahl
 nie zu erreichen = schwarze Zahl

6) Berufstätigkeit

Die Variable "Berufstätigkeit" beeinflusst bei 3 der 14 Verhaltensziele die Bewertung ihrer Wichtigkeit:

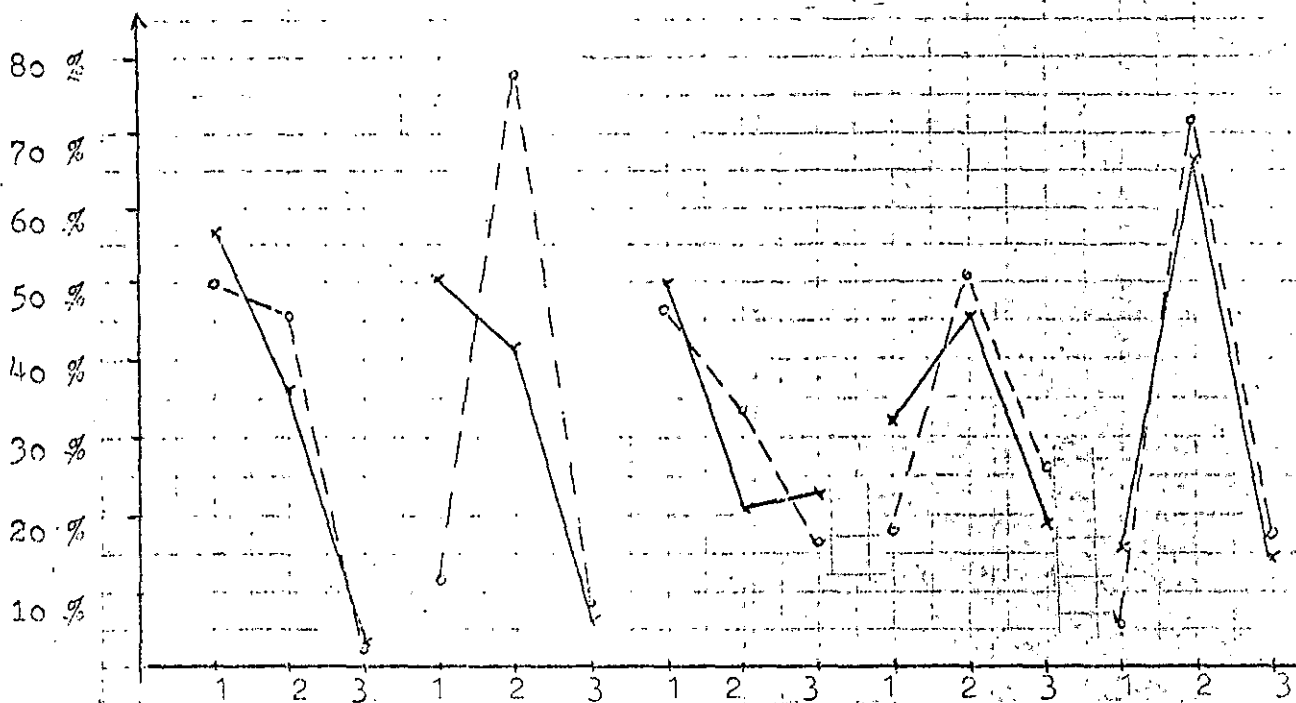
Schaubild 9



x - x eigenes Einkommen 1 = unwichtig
 o--o kein eigenes Einkommen 5 = sehr wichtig

Wie Schaubild 9 zeigt, ist es für Berufstätige signifikant ($p < 0.02$) wichtiger, im Leben etwas zu erreichen und mehr aus sich zu machen; m.a.W.: einen Lebensplan erfolgreich zu erfüllen. Dafür werden soziale Kontakte als Wert für weniger wichtig erachtet.

Schaubild 10:



fester Freund

richt. Beruf

gute Leistung in d. Schule

persönl. Freiheit

erfolgreicher als Eltern

x—x eigenes Einkommen

o---o kein eig. Einkommen

1 = bereits erreicht
2 = noch erreichbar
3 = nie erreichbar

50 % aller Berufstätigen und in der Ausbildung stehenden Befragten, die ein eigenes Einkommen beziehen und 11 % aller Jugendlichen, die kein eigenes Einkommen beziehen (Lehrlinge und Schüler) meinen, den richtigen Beruf bereits gefunden zu haben. Während 78 % der Lehrlinge und Schüler noch hoffen, ihn zu finden, sind es bei der Berufstätigen nur 42 %. Interessant ist, daß relativ weniger Berufstätige als Schüler und Lehrlinge meinen, nie den richtigen Beruf finden zu können.

Gute Leistungen in der Schule hoffen signifikant mehr Jugendliche ohne eigenes Einkommen (also vor allem Schüler) als Jugendliche mit eigenem Einkommen noch erbringen können. Sie sind auch seltener sicher, daß sie nie gute Leistungen in der Schule erreichen können.

Mehr Befragte mit eigenem Einkommen geben außerdem an, bereits einen festen Freund bzw. eine feste Freundin zu haben.

Dafür hoffen bei den Befragten, die kein eigenes Einkommen haben, noch 10 % mehr als bei den Befragten mit eigenem Einkommen auf den festen Partner. Inwieweit tatsächlich die Variable "Berufstätigkeit" diesen Unterschied verursacht, sei dahingestellt. Wahrscheinlich erscheint, daß dieser Unterschied auf das relativ höhere Alter der Befragten mit eigenem Einkommen zurückzuführen ist.

Geldverdienen und die persönliche Freiheit, alles tun zu können scheinen da schon eher in direktem Zusammenhang stehen.

Während 32 % der Berufstätigen und nur 18 % der nicht berufstätigen Jugendlichen meinen, diese Freiheit zu haben, meinen demgegenüber relativ viele Berufstätige, diese Freiheit noch erlangen zu können und relativ wenige von ihnen, sie nie zu bekommen (jeweils 6 % weniger Angaben bei "noch" und "nie" bei den Jugendlichen mit eigenem Einkommen). Dieses Ergebnis zeigt, daß Jugendliche, die kein eigenes Einkommen haben, eher skeptisch sind, eines Tages frei zu sein.

Auch meinen eher mehr als weniger Jugendliche ohne eigenes Einkommen, daß sie niemals erfolgreicher als ihre Eltern sein werden. Allerdings hoffen darauf 72 % von ihnen und 5 % meinen, bereits jetzt erfolgreicher als ihre Eltern zu sein.

7. Problemhäufung

Jugendliche, die weniger Probleme als der Durchschnitt der Jugendlichen haben (LOWS) halten es überdurchschnittlich häufig für sehr wichtig, mit den Eltern gut auszukommen, gute Leistungen in der Schule zu erbringen und eines Tages den richtigen Beruf zu haben. Jugendliche, die mehr Probleme als der Durchschnitt der Jugendlichen haben (HIGHS), halten demgegenüber gerade diese Ziele besonders häufig für unwichtig. Aber auch der Kontakt zu Freunden ist ihnen eher weniger wichtig als den anderen Jugendlichen. Viele gute Freunde zu haben, ist vor allem den in der Anzahl der Probleme "normalen" Jugendlichen (MIDDLES) sehr wichtig. Jugendliche mit unterdurchschnittlicher Problemhäufung halten den Kontakt zu Freunden nicht für existentiell wichtig. Unter ihnen ist eine überdurchschnittlich große Gruppe zu finden, die der Wert von freundschaftlichen Beziehungen für extrem unwichtig halten.

Die Gruppe der LOWS scheint also besonders erfolgs- und zukunftsorientiert zu sein und auf ein unproblematisches Verhältnis zum Elternhaus Wert zu legen. Den MIDDLES dagegen ist vor allem die Geselligkeit wichtig, während die HIGHS sowohl die Normen der Erwachsenen weniger gut internalisiert haben noch den Kontakt zu Gleichaltrigen für wichtig halten.

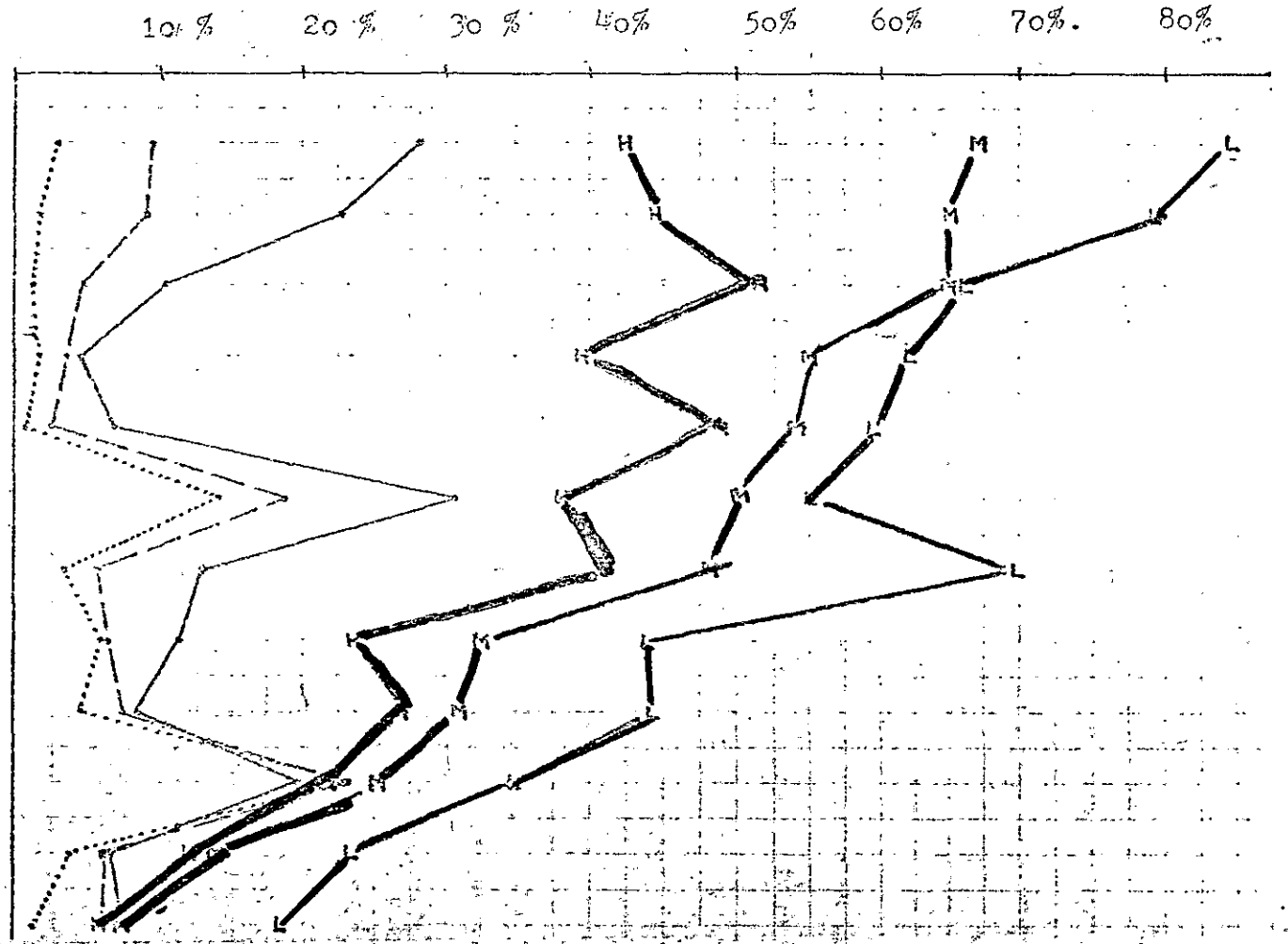
Bezüglich der Erreichbarkeit bzw. des Erreichthabens sind nur bei den 2 von den Jugendlichen als die unwichtigsten eingestuften Verhaltens-Ziele keine signifikanten Unterschiede nach dem Chi-Quadrath-Verfahren zu beobachten. Bei allen anderen Werten bzw. Zielen besteht ein signifikanter Zusammenhang zwischen ihrer Erreichbarkeit und Problemhäufung. Dieser Zusammenhang besagt:

Je weniger Probleme ein Jugendlicher hat, umso größer ist die Wahrscheinlichkeit, daß er die 12 Verhaltensziele bereits erreicht hat, umso geringer ist die Wahrscheinlichkeit, daß er hofft, die 12 Verhaltensziele noch erreichen zu können, umso geringer ist die Wahrscheinlichkeit, daß er meint, 11 der 12 Ziele nie erreichen zu können. In einem einzigen Fall ist dieser Zusammenhang nicht gegeben:

persönliche Freiheit, also eines Tages alles tun können, glauben weniger Jugendliche mit großer Problemhäufung seltener nicht zu erreichen. Sie glauben stattdessen in noch stärkerem Maße als sonst, persönliche Freiheit eines Tages noch erlangen zu können: .

Schaubild 11: Erreichbarkeit der Werte/Ziele, nach LOWS, MIDDLES und HIGHS

- (2) mit Eltern gut auskommen
- (10) Anerkennung durch Eltern
- (6) viele Freunde
- (7) von andern anerkannt werden
- (9) fester Freund
- (3) gute Leistung in der Schule
- (13) so genommen werden wie man ist
- (1) richtiger Beruf
- (5) Interessen
- (14) Freizeit
- (3) mehr aus sich machen
- (4) im Leben etwas erreichen



violett: schon erreicht
 rot : nie erreichbar

— L — : LOWS
 - - - M - : MIDDLES
 H : HIGHS

Wie aus Schaubild 11) hervorgeht, ist das Verhältnis der HIGHS zu allen 3 unmittelbar wichtigen Bezugsgruppen der Jugendlichen z.T. erheblich gestört:

1. Zum Elternhaus: bedeutend weniger HIGHS meinen, mit den Eltern gut auszukommen und von ihren Eltern anerkannt zu werden (schon) und bedeutend mehr HIGHS meinen, ein gutes Verhältnis zu den Eltern und Anerkennung durch die Eltern nie erreichen zu können.
2. Zu den peer-groups (Eisenwelt): bedeutend weniger HIGHS als der Durchschnitt der Jugendlichen können von sich sagen, viele gute Freunde zu haben und von anderen anerkannt zu werden.
3. Zu Schule oder Beruf: Signifikant weniger HIGHS meinen, gute Leistungen in der Schule zu erbringen oder den für sie richtigen Beruf gefunden zu haben. Beides meinen sie wesentlich häufiger als andere Jugendliche, nie schaffen zu können.

Dieses gestörte Verhältnis zu ihrer Umwelt geht einher mit bedenklichen persönlichen Problemen: bedeutend weniger HIGHS meinen, von anderen anerkannt zu werden und bedeutend mehr HIGHS als sonst glauben, nie so genommen zu werden wie sie nun mal sind.

Die LOWS hingegen haben besonders häufig das Gefühl, so genommen zu werden, wie sie sind, d.h. in ihrer Persönlichkeit respektiert zu werden. Ihr Verhältnis zum Elternhaus scheint

außerdem ganz besonders gut zu sein: ca. 80% meinen, mit den Eltern gut auszukommen und von ihnen anerkannt zu werden. Wesentlich häufiger als andere Jugendliche meinen sie zudem, erfolgreich zu sein und persönliche Freizügigkeit erlangt zu haben.

70

Auf diesen Karten sind eine Reihe von Dingen aufgeschrieben, die für den Einzelnen mehr oder weniger wichtig sind.

Würden Sie bitte einstufen, wie wichtig die einzelnen Dinge für Sie persönlich sind?

INTERVIEWER ÜBERREICHT KARTENSPIEL UND LISTE 19!

Wenn Sie eine Sache für sehr wichtig halten, legen Sie das entsprechende Kärtchen in das Feld mit der Zahl 5. Wenn Sie eine Sache für völlig unwichtig halten, legen Sie das Kärtchen in das Feld mit der Zahl 1. Die anderen Zahlen sind Zwischenstufen. Sie können jedes Feld von 1-5 wählen.

INTERVIEWER ÜBERREICHT NOCHMALS KARTENSPIEL

Sie haben eben gesagt, wie wichtig Ihnen einzelne Dinge im Leben sind. Können Sie jetzt noch für jede einzelne Aussage angeben, welche Sie schon erreicht haben, welche Sie zwar noch nicht erreicht haben, die Ihnen aber noch erreichbar ist und welche Sie wohl nie erreichen werden.

INTERVIEWER ÜBERREICHT LISTE 20!

Verteilen Sie die Karten bitte auf die entsprechenden drei Felder dieser Liste.

- 1 Den richtigen Beruf finden ----
- 2 Mit den Eltern gut auskommen-
- 3 Mehr aus sich machen-----
- 4 Im Leben etwas erreichen-----
- 5 Gute Leistungen in der Schule----
- 6 Eine(n) feste(n) Freund(in) haben--
- 7 Liebe und Anerkennung durch
die Eltern -----
- 8 Möglichst viel Geld-----
- 9 Durchsetzung der eigenen
Interessen -----
- 10 Viele gute Freunde -----
- 11 Von anderen anerkannt werden----
- 12 Erfolgreicher als die Eltern werden
- 13 So genommen werden, wie man ist
- 14 Persönliche Freiheit alles tun
zu können -----

Schon erreicht
Noch erreichbar

71

1 Den richtigen Beruf finden

2 Mit den Eltern gut auskommen

3 Mehr aus sich machen

4 Im Leben etwas erreichen

5 Gute Leistung in der Schule

6 Eine(n) feste(n) Freund(in)
haben

7
Liebe und Anerkennung durch
die Eltern

Möglichst viel Geld

8

9
Durchsetzung der eigenen
Interessen

Viele gute Freunde

10

1
Von anderen anerkannt
werden

Erfolgreicher als die
Eltern werden

12

3
So genommen werden, wie
man ist

Persönliche Freiheit, alles
tun zu können

14

Sehr wichtig



4

3

2

1



Unwichtig

Habe ich
schon erreicht

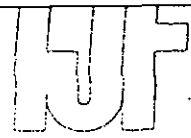
Habe ich zwar noch
nicht erreicht, werde
ich aber noch erreichen

Werde ich wohl nie
erreichen

INSTITUT FUER JUGENDFORSCHUNG, MUENCHEN.

AUF DIESEN KARTEN SIND EINE REIHE VON DINGEN AUFGESCHRIEBEN, DIE FUER DEN EINZELNEN MEHR ODER WENIGER WICHTIG SIND (ABSTUFUNG VON 1 = UNWICHTIG BIS 5 = SEHR WICHTIG). WUERDEN SIE BITTE EINSTUFEN, WIE WICHTIG DIE EINZELNEN DINGE FUER SIE PERSOENLICH SIND.

	TOTAL	MAERN LICH	WEIB LICH	ALTER 14-17	ALTER 18-20	ALTER 21-25	ORT BIS 5 TSD	ORT 5-100 TSD	ORT UEBER 100 T	NIELS 1-5	NIELS 2	NIELS 3A	NIELS 3C	NIELS 4	EIGEN EINK.	NICHT EIGEN EINK.
RESPONDENTS	951	485	464	378	257	316	236	355	352	233	250	165	147	149	532	409
1) WERKUF	92	52	40	36	25	31	20	29	41	32	16	15	13	14	49	40
2	40	17	23	16	12	12	13	14	12	11	12	5	3	8	23	18
3	54	25	29	27	13	19	15	21	23	9	17	16	9	8	32	27
4	149	71	78	58	41	50	25	68	54	27	32	30	24	35	34	61
5	610	317	291	239	168	203	163	223	221	155	176	91	97	66	334	265
X ELTERN	4.2	4.2	4.2	4.2	4.2	4.2	4.3	4.2	4.1	4.1	4.3	4.1	4.3	4.1	4.2	4.2
1	6.6	6.0	7.1	6.3	6.6	7.6	5.5	7.0	7.4	11.6	5.0	4.2	4.8	5.4	7.2	5.4
2	8.9	5.2	3.7	2.7	3.1	3.1	2.1	3.0	3.6	2.2	2.1	1.6	1.4	1.3	6.5	4.1
3	19.6	10.5	9.0	7.2	4.7	7.7	3.7	7.7	8.1	4.6	5.2	3.3	2.8	3.6	10.5	9.0
4	28.7	14.8	13.9	11.5	8.7	8.5	7.8	11.1	10.5	6.1	7.5	4.8	5.6	4.5	16.1	12.6
5	30.3	13.7	16.5	13.6	7.4	9.5	8.9	10.3	10.0	8.1	8.1	5.0	4.1	4.9	16.5	13.2
X	3.7	3.6	3.8	3.8	3.7	3.6	3.9	3.7	3.6	3.6	3.3	3.7	3.3	3.3	3.7	3.7



AUF DIESEN KARTEN SIND EINE REIHE VON DINGEN AUFGESCHRIEBEN, DIE FUER DEN EINZELNEN MEHR ODER WENIGER WICHTIG SIND (ABSTUFUNG VON 1 = UNWICHTIG BIS 5 = SEHR WICHTIG). WUERDEN SIE DITTE EINSTUFEN, WIE WICHTIG DIE EINZELNEN DINGE FUER SIE PERSOENLICH SIND.

	TOTAL	MAENN LICH	WEIB LICH	ALTER 14-17	ALTER 18-20	ALTER 21-25	URY BIS 5 TSD	ORT 5-100 TSD	ORT UEBER 100 T	NIELS 1 + 5	NIELS 2	NIELS 3A	NIELS 3B	NIELS 4	EIGEN EINK.	NICHT EIGEN EINK.
RESPONDENTS	951	485	464	378	257	316	236	356	352	233	250	165	147	149	532	409
2 Reihenfolge:																
(11) LEISTUNG, Schule	79	42	37	27	28	24	14	33	29	19	21	12	13	11	41	36
1	8.0	6.7	8.0	7.1	10.9	7.6	5.9	9.3	8.2	8.2	8.4	7.3	8.3	7.4	7.7	8.3
2	115	51	64	39	32	44	27	62	45	23	37	16	11	27	65	48
	12.1	10.5	13.3	10.3	12.5	13.9	11.4	11.8	12.8	9.9	14.8	9.7	7.5	18.1	12.2	11.7
3	263	141	122	95	71	97	69	103	91	62	59	43	42	57	143	110
	27.7	24.1	26.3	25.1	27.6	30.7	29.2	28.9	25.9	26.6	23.6	26.1	23.6	38.3	27.8	26.9
4	270	145	124	122	76	72	61	99	107	73	68	45	52	29	150	121
	28.4	28.0	26.7	32.3	29.8	22.8	25.8	27.8	30.4	31.3	27.2	27.3	35.4	19.5	28.2	29.6
5	200	91	108	90	45	65	62	66	72	58	52	38	26	26	106	92
	21.0	18.3	23.3	23.8	17.5	20.6	26.3	18.5	20.5	24.9	20.8	23.0	17.7	17.4	19.9	22.5
X =	3.4															
(12) FREUND FEST	80	49	31	25	28	27	33	23	23	14	13	20	14	18	47	32
1	8.4	10.1	6.7	6.6	10.9	8.5	14.0	6.5	6.5	6.0	5.2	12.1	9.5	12.1	8.8	7.8
2	135	75	60	47	46	42	30	62	41	36	38	23	22	14	70	63
	14.2	15.5	12.9	12.4	17.9	13.3	12.7	17.4	11.6	15.5	15.2	13.9	15.0	9.4	13.2	15.4
3	272	133	139	107	71	94	67	98	104	74	73	51	35	35	144	123
	28.6	27.4	30.0	28.3	27.6	29.7	28.4	27.5	29.5	31.8	29.2	30.9	24.5	23.5	27.1	30.1
4	253	127	125	110	68	75	57	94	102	63	60	36	49	45	148	104
	26.6	26.2	26.8	29.1	26.5	23.7	24.2	26.4	29.0	27.0	24.0	21.8	33.3	30.2	27.8	25.4
5	186	84	101	83	40	63	41	71	73	45	57	24	23	35	103	82
	19.6	17.3	21.8	22.0	15.6	19.9	17.4	19.9	20.7	19.3	22.8	14.5	15.6	24.2	19.4	20.0

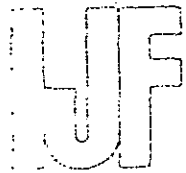
3.4

X



AUF DIESEN KARTEN SIND EINE REIHE VON DINGEN AUFGESCHRIEBEN, DIE FUER DEN EINZELNEN MEHR ODER WENIGER WICHTIG SIND (ABSTUFUNG VON 1 = UNWICHTIG BIS 5 = SEHR WICHTIG). WUERDEN SIE BITTE EINSTUFEN, WIE WICHTIG DIE EINZELNEN DINGE FUER SIE PERSOENLICH SIND.

	TOTAL	MAENN LICH	WEIB LICH	ALTER 14-17	ALTER 18-20	ALTER 21-25	ORT BIS 5 TSD	ORT 5-100 TSD	ORT UEBER 100 T	NIELS 1 + 5	NIELS 2	NIELS 3A	NIELS 3B	NIELS 4	EIGEN EINK.	NICHT EIGEN EINK.
RESPONDENTS	951	485	464	378	257	316	236	356	352	233	250	165	147	149	532	409
INTERESSEN																
1	45 4.7	24 4.9	21 4.5	12 3.2	13 5.1	20 6.3	14 5.9	18 5.1	13 3.7	12 5.2	4 1.6	13 7.9	6 4.1	10 6.7	32 6.0	14 3.4
2	108 11.4	53 10.9	55 11.9	51 13.5	26 10.1	31 9.8	31 13.1	35 9.8	42 11.9	22 9.4	35 14.0	19 11.5	12 8.2	20 13.4	51 11.5	45 11.0
3	251 26.4	130 26.8	121 26.1	100 26.5	79 30.7	72 22.3	57 24.2	93 26.1	98 27.9	68 29.2	57 22.8	34 20.6	49 33.3	40 26.8	134 25.2	115 28.1
4	301 31.7	146 30.1	154 33.2	120 31.7	71 27.6	110 34.9	65 27.5	125 35.1	109 31.0	77 33.0	64 33.6	58 35.2	46 31.3	34 22.8	168 31.6	131 32.0
5	225 23.7	118 24.3	106 22.8	89 23.5	66 25.7	70 22.2	65 27.5	78 21.9	80 22.7	52 22.3	67 26.9	32 19.4	30 20.4	42 28.2	124 23.3	96 23.5
FREUNDE																
1	67 7.0	37 7.6	30 6.5	26 6.9	19 7.4	22 7.0	18 7.6	23 6.5	26 7.4	26 11.2	16 6.4	13 7.9	5 3.4	7 4.7	41 7.7	24 5.9
2	37 9.1	45 9.3	42 9.1	31 8.2	31 12.1	25 7.9	23 9.7	29 8.1	35 9.9	12 5.2	20 8.0	24 14.5	17 11.6	16 9.4	42 7.9	45 11.0
3	183 19.2	82 16.9	100 21.6	77 20.4	46 17.9	60 19.0	52 22.0	76 21.3	54 15.3	49 21.0	43 17.2	34 20.6	32 21.8	24 16.1	116 21.8	65 15.9
4	286 30.1	139 28.7	146 31.5	107 28.3	76 29.6	103 32.6	71 30.1	110 30.9	164 29.5	66 28.3	78 31.2	40 24.2	53 36.1	43 32.2	158 29.7	128 31.3
5	319 33.5	177 36.5	142 30.6	132 34.9	85 33.1	102 32.9	69 29.2	117 32.9	129 36.4	80 34.3	92 36.8	47 28.5	39 26.5	56 37.6	169 31.8	144 35.2



AUF DIESEN KARTEN SIND EINE REIHE VON DINGEN AUFGESCHRIEBEN, DIE FÜR DEN EINZELNEN MEHR ODER WENIGER WICHTIG SIND (ABSTUFUNG VON 1 = UNWICHTIG BIS 5 = SEHR WICHTIG). WÜRDEN SIE BITTE EINSTUFEN, WIE WICHTIG DIE EINZELNEN DINGE FÜR SIE PERSÖNLICH SIND.

	TOTAL	MAENN LICH	WEIB LICH	ALTER 14-17	ALTER 18-20	ALTER 21-25	ORT BIS 5 TSD	ORT 5-100 TSO	ORT 100 T UEBER	NIELS 1 + 5	NIELS 2	NIELS 3A	NIELS 3B	NIELS 4	EIGEN EINK.	NICHT EIGEN EINK.
RESPONDENTS	951	485	464	378	257	316	236	356	352	233	250	165	147	149	532	409
<i>Aventur MISERANT</i>	53	31	22	15	17	21	13	19	20	17	14	9	7	5	30	21
1	5.6	6.4	4.7	4.0	6.6	6.6	5.5	5.3	5.7	7.3	5.6	5.5	4.8	3.4	5.6	5.1
2	80	47	33	31	29	20	11	27	42	23	25	16	6	10	41	38
	8.4	9.7	7.1	8.2	11.3	6.3	4.7	7.6	11.9	9.9	10.0	9.7	4.1	6.7	7.7	9.3
3	216	109	106	80	53	83	59	84	72	55	51	42	31	36	133	81
	22.7	22.5	22.8	21.2	20.6	26.3	25.0	23.6	20.5	23.6	20.4	25.5	21.1	24.2	25.0	19.8
4	342	168	173	137	91	114	90	125	124	83	82	58	60	56	187	155
	36.0	34.6	37.3	36.2	35.4	36.1	38.1	35.1	35.2	35.6	32.8	35.2	40.8	37.6	35.2	37.9
5	241	120	121	105	65	71	59	92	88	55	74	30	41	39	130	106
	25.3	24.7	29.1	27.8	25.3	22.5	25.0	25.8	25.0	23.6	29.5	18.2	27.9	26.2	24.4	25.9
<i>ERFLK. A. FLT</i>	189	106	83	67	51	71	37	90	60	47	51	28	29	32	103	83
1	20.9	21.9	17.9	17.7	19.8	22.5	15.7	25.3	17.0	20.2	20.4	17.0	19.7	21.5	19.4	20.3
2	196	92	104	74	58	64	48	72	75	47	53	30	29	36	109	86
	20.6	19.0	22.4	19.6	22.6	20.3	20.3	20.2	21.3	20.2	21.2	18.2	19.7	24.2	20.5	21.0
3	252	122	130	109	62	81	52	94	103	55	65	58	35	35	136	114
	26.5	25.2	28.0	28.8	24.1	25.6	22.0	26.4	29.3	24.0	26.0	35.2	23.8	23.5	25.6	27.9
4	188	93	93	70	61	57	51	68	69	48	59	28	28	25	111	74
	19.8	19.2	20.0	18.5	23.7	18.0	21.6	19.1	19.6	20.6	23.6	17.0	19.0	16.8	20.9	18.1
5	102	53	49	49	23	30	45	23	33	34	15	9	24	19	56	45
	10.7	12.0	13.0	8.9	9.5	19.1	6.5	9.4	14.6	6.0	5.5	16.3	12.8	10.5	11.0	



INSTITUT FUER JUGENDFORSCHUNG, KUECHEN.

DATE 18 JAN 72

AUF DIESEN KARTEN SIND EINE REIHE VON DINGEN AUFGESCHRIEBEN, DIE FUER DEN EINZELNEN MEHR ODER WENIGER WICHTIG SIND (ABSTUFUNG VON 1 = UNWICHTIG BIS 5 = SEHR WICHTIG). WUERDEN SIE BITTE EINSTUFEN, WIE WICHTIG DIE EINZELNEN DINGE FUER SIE PERSOENLICH SIND.

	TOTAL	FR 50 NEIN	WARRS NICHT	VIELL MAL	JA, HAB	FR 60 LOHS	MICDL	HIGH
RESPONDENTS	951	366	219	156	211	238	479	234
IMAGE								
1	61 6.4	20 5.5	13 5.9	15 9.6	14 6.6	16 6.7	30 6.3	15 6.4
2	89 9.4	30 8.2	19 8.7	19 12.2	21 10.0	22 9.2	43 9.0	24 10.3
3	192 20.8	64 17.5	63 28.8	16 10.3	59 26.1	48 20.2	104 21.7	46 19.7
4	319 33.4	114 31.1	74 33.8	59 37.8	72 34.1	75 31.5	160 33.4	33 35.5
5	265 27.9	126 34.4	50 22.8	44 28.2	45 21.3	65 27.3	136 28.4	64 27.4
ERFOLG								
1	80 8.4	22 6.0	24 11.0	17 10.9	18 8.5	26 10.9	33 6.9	21 9.0
2	79 8.3	29 7.9	12 5.5	14 9.0	24 11.4	10 4.2	43 10.0	21 9.0
3	124 13.0	34 9.3	28 12.8	17 10.9	45 21.8	27 11.3	52 10.9	45 19.2
4	288 30.3	111 30.3	71 32.4	48 30.8	57 27.0	70 29.4	154 32.2	64 27.4
5	367 38.6	162 44.3	84 38.4	57 36.5	65 30.8	99 41.6	185 38.6	33 25.5

AUF DIESEN KARTEN SIND EINE REIHE VON DINGEN AUFGESCHRIEBEN, DIE FÜR DEN EINZELNEN MEHR ODER WENIGER WICHTIG SIND (ABSTUFUNG VON 1 = UNWICHTIG BIS 5 = SEHR WICHTIG). AUßERDEM SIE BITTE EINSTUFEN, WIE WICHTIG DIE EINZELNEN DINGE FÜR SIE PERSÖNLICH SIND.

	TOTAL	FR 50 NEIN	WAHRS NICHT	VIEL MAL	JA, NAB	FR 60 LOWS	MIDDL	HIGH
RESPONDENTS	951	366	219	156	211	238	479	234
LEISTUNG	79	28	22	9	21	22	31	28
1	8.3	7.7	10.0	5.1	10.0	9.2	6.5	11.1
2	115	32	18	25	39	25	58	32
	12.1	8.7	8.2	16.7	18.5	10.5	12.1	13.7
3	263	86	73	41	66	53	129	81
	27.7	23.5	33.3	26.3	31.3	22.3	26.9	34.6
4	270	92	66	54	59	62	154	94
	28.4	25.1	30.1	34.6	27.5	26.1	32.2	23.1
5	200	111	39	24	25	65	93	37
	21.0	30.3	17.8	15.4	11.8	27.3	20.5	15.8
FREUND FEST	80	35	18	15	12	23	39	18
1	8.4	9.6	8.2	9.6	5.7	9.7	8.1	7.7
2	135	38	38	23	36	26	72	37
	14.2	10.4	17.4	14.7	17.1	10.9	15.0	15.8
3	272	112	53	46	59	75	141	55
	28.6	30.6	25.1	29.5	28.0	31.9	29.4	23.5
4	253	92	64	41	59	58	127	68
	26.6	25.1	29.2	26.3	28.0	24.4	26.5	29.1
5	186	72	42	29	42	40	91	55
	19.6	19.7	19.2	18.6	19.9	16.8	19.0	23.5

UF

INSTITUT FÜR JUGENDFORSCHUNG, MÜNCHEN.

DATE 18 JAN 72

AUF DIESEN KARTEN SIND EINE REIHE VON DINGEN AUFGESCHRIEBEN, DIE FÜR DEN EINZELNEN MEHR ODER WENIGER WICHTIG SIND (ABSTUFUNG VON 1 = UNWICHTIG BIS 5 = SEHR WICHTIG). WÜRDEN SIE BITTE EINSTUFEN, WIE WICHTIG DIE EINZELNEN DINGE FÜR SIE PERSÖNLICH SIND.

	TOTAL	FR 50 NEIN	WAZRS NICHT	VIEL MAL	JA, HAB	FR 60 LOWS	MIDDL	HIGH
RESPONDENTS	551	355	219	156	211	238	479	254
BERUF	92	33	24	20	15	18	48	25
1	9.7	9.0	11.0	12.8	7.1	7.6	10.0	11.1
2	40	16	6	7	11	5	20	15
	4.2	4.4	2.7	4.5	5.2	2.1	4.2	6.4
3	59	21	14	9	15	10	26	23
	6.2	5.7	6.4	5.8	7.6	4.2	5.4	9.8
4	149	37	45	26	41	28	83	38
	15.7	10.1	20.5	16.7	19.4	11.8	17.3	16.2
5	610	255	132	95	129	175	300	155
	64.1	69.7	60.3	60.9	61.1	73.5	62.6	57.7
ELTERN	65	27	12	15	11	16	30	19
1	6.3	7.4	5.5	9.6	5.2	6.7	6.3	8.1
2	89	29	18	14	29	13	43	33
	9.4	7.9	8.2	9.0	13.7	5.5	9.0	14.1
3	195	69	45	33	70	36	106	54
	20.6	13.4	20.5	21.2	32.2	15.1	22.1	23.1
4	287	94	80	50	84	78	144	65
	30.2	25.7	35.5	32.1	30.3	32.8	30.1	27.6
5	305	169	65	41	36	66	153	64
	31.9	43.7	29.7	26.3	17.1	36.1	31.9	27.4



INSTITUT FUER JUGENDFORSCHUNG, MUENCHEN.

DATE 19 JAN 72

AUF DIESEN KARTEN SIND EINE REIHE VON DINGEN AUFGESCHRIEBEN, DIE FUER DEN EINZELNEN MEHR ODER WENIGER WICHTIG SIND (ABSTUFUNG VON 1 = UNWICHTIG BIS 5 = SEHR WICHTIG). WUERDEN SIE BITTE EINSTUFEN, WIE WICHTIG DIE EINZELNEN DINGE FUER SIE PERSOENLICH SIND.

	TOTAL	FR 50 NEIN	WAHRS NICHT	VIEL MAL	JA, HAB	FR 60 LEWS	MIDDL	HIGH
RESPONDENTS	551	366	219	156	211	233	479	234
AMERK.D.FLT	58	25	10	7	15	14	26	18
1	6.1	6.8	4.6	4.5	7.5	5.9	5.4	7.7
2	127	37	32	21	37	22	59	46
	13.4	10.1	14.6	13.5	17.5	9.2	12.3	19.7
3	274	80	65	47	86	63	147	64
	28.8	21.9	29.7	30.1	40.8	26.5	30.7	27.4
4	258	98	62	52	45	72	131	55
	27.1	26.8	28.3	33.3	21.8	30.3	27.3	25.5
5	203	105	47	26	23	54	100	49
	21.3	28.7	21.5	16.7	10.9	22.7	20.9	20.9
GELD	128	50	17	24	35	35	66	27
1	13.5	13.7	7.8	15.4	17.1	14.7	13.8	11.5
2	138	46	33	17	42	22	77	39
	14.5	12.6	15.1	10.9	19.9	9.2	16.1	16.7
3	278	103	68	48	57	32	131	65
	29.2	29.5	31.1	30.8	27.0	34.5	27.3	27.8
4	251	97	61	43	50	57	127	57
	26.4	26.5	27.9	27.6	23.7	23.9	26.5	29.6
5	140	54	38	23	25	35	69	35
	14.7	14.8	17.4	14.7	11.8	15.1	14.4	15.0

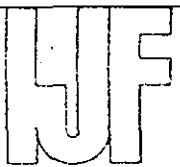


INSTITUT FUER JUGENDFORSCHUNG, MUENCHEN.

DATE 18 JAN 72

AUF DIESEN KARTEN SIND EINE REIHE VON DINGEN AUFGESCHRIEBEN, DIE FUER DEN EINZELNEN MEHR ODER WENIGER WICHTIG SIND (ABSTUFUNG VON 1 = UNWICHTIG BIS 5 = SEHR WICHTIG). WUERDEN SIE BITTE EINSTUFEN, WIE WICHTIG DIE EINZELNEN DINGE FUER SIE PERSOENLICH SIND.

	TOTAL	FR 50 NEIN	MEHR NICHT	VIEL MAL	JA, HAB	FR 60 LOW	MIDDL	HIGH
RESPONDENTS	951	366	219	156	211	238	479	234
INTERESSEN	45	19	7	7	12	15	20	10
1	4.7	5.2	3.2	4.5	5.7	6.3	6.2	4.3
2	108	41	23	14	30	23	49	33
	11.4	11.2	10.5	9.0	14.2	10.9	10.2	14.1
3	251	90	68	44	50	67	110	66
	26.4	24.6	31.1	28.2	23.7	28.2	24.6	28.2
4	301	118	65	45	73	76	160	65
	31.7	32.2	29.7	28.8	34.6	31.9	33.4	27.3
5	225	87	53	40	45	46	119	60
	23.7	23.8	24.2	25.6	21.8	19.3	24.8	25.0
FREUNDE	67	27	16	13	11	22	30	15
1	7.0	7.4	7.3	8.3	5.2	9.2	6.3	6.4
2	87	31	24	13	19	11	47	29
	9.1	8.5	11.0	8.3	9.0	4.6	9.3	12.4
3	183	73	41	35	32	52	89	42
	19.2	19.9	18.7	22.4	15.2	21.8	18.6	17.9
4	286	112	61	43	72	66	126	74
	30.1	30.8	27.9	27.6	34.1	38.1	26.3	31.6
5	319	118	76	52	78	65	182	72
	33.5	31.7	34.7	33.3	37.0	27.3	38.0	30.8



INSTITUT FUER JUGENDFORSCHUNG, MUENCHEN.

DATE 18 JAN 72

AUF DIESEN KARTEN SIND EINE REIHE VON DINGEN AUFGESCHRIEBEN, DIE FUER DEN EINZELNEN MEHR ODER WENIGER WICHTIG SIND (ABSTUFUNG VON 1 = UNWICHTIG BIS 5 = SEHR WICHTIG). WUERDEN SIE BITTE EINSTUFEN, WIE WICHTIG DIE EINZELNEN DINGE FUER SIE PERSOENLICH SIND.

	TOTAL	FR 50 NEIN	WAHRS NICHT	VIELL MAL	JA, HAB	FR 60 LOW	MIDDL	HIGH
RESPONDENTS	951	306	219	156	211	238	479	234
ANERKANNT	53	26	11	8	8	22	22	9
1	5.6	7.1	5.0	5.1	3.8	9.2	4.6	3.8
2	80	22	22	29	17	13	42	25
	8.4	6.0	10.0	12.8	8.1	5.5	8.8	10.7
3	216	79	49	49	50	58	102	56
	22.7	21.6	22.4	25.6	23.7	24.4	21.3	23.9
4	342	135	78	47	81	82	186	74
	36.0	36.9	35.6	30.1	38.4	34.5	38.8	31.6
5	241	93	57	37	54	55	118	68
	25.3	25.4	26.0	23.7	25.6	23.1	24.6	29.1
ERFLR.A.ELT	189	61	34	32	64	45	103	41
1	19.9	16.7	15.5	20.5	30.3	18.9	21.5	17.5
2	196	63	47	35	52	43	109	44
	20.6	17.2	21.5	22.4	24.6	18.1	22.8	18.8
3	252	97	63	41	51	68	119	65
	26.5	26.5	28.8	26.3	24.2	28.6	24.8	27.8
4	183	87	49	26	24	43	83	62
	19.8	23.8	22.4	17.9	11.4	18.1	17.3	26.5
5	102	42	24	17	18	26	56	20
	10.7	11.5	11.0	10.9	8.5	10.9	11.7	8.5

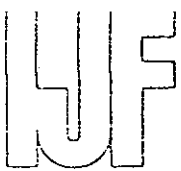


INSTITUT FUER JUGENDFORSCHUNG, MUENCHEN.

DATE 18 JAN 72

AUF DIESEN KARTEN SIND EINE REIHE VON DINGEN AUFGESCHRIEBEN, DIE FUER DEN EINZELNEN MEHR ODER WENIGER WICHTIG SIND. (ABSTUFUNG VON 1 = UNWICHTIG BIS 5 = SEHR WICHTIG). WUERDEN SIE BITTE EINSTUFEN, WIE WICHTIG DIE EINZELNEN DINGE FUER SIE PERSOENLICH SIND.

	TOTAL	FR 50	WAHRS	VIELL	JA,	FR 60	MIDDL	HIGH
		NEIN	NICHT	MAL	HAB	LOWS		
RESPONDENTS	951	366	219	156	211	238	479	234
ANERKANNT	53	26	11	8	8	22	22	9
1	5.6	7.1	5.0	5.1	3.9	9.2	4.6	3.8
2	80	22	22	30	17	13	42	25
	8.4	6.0	10.0	12.8	8.1	5.5	3.5	10.7
3	216	79	49	40	50	58	102	56
	22.7	21.6	22.4	25.6	23.7	24.4	21.3	23.9
4	342	135	78	47	81	82	186	74
	36.0	36.9	35.6	30.1	38.4	34.5	38.8	31.6
5	241	93	57	37	54	55	118	63
	25.3	25.4	26.0	23.7	25.6	23.1	24.6	29.1
ERFLR.A.ELT	189	61	34	32	64	45	103	41
1	19.9	16.7	15.5	20.5	30.3	18.9	21.5	17.5
2	196	63	47	35	52	43	109	44
	20.6	17.2	21.5	22.4	26.6	18.1	22.3	18.8
3	252	97	63	41	51	68	119	65
	26.5	26.5	28.8	26.3	24.2	28.6	24.8	27.9
4	188	67	49	26	24	43	83	62
	19.8	23.8	22.4	17.9	11.4	18.1	17.3	26.5
5	102	42	24	17	18	26	56	20
	10.7	11.5	11.0	10.9	8.5	10.9	11.7	8.5



INSTITUT FUER JUGENDFORSCHUNG, MUENCHEN.

DATE 18 JAN 72

AUF DIESEN KARTEN SIND EINE REIHE VON DINGEN AUFGESCHRIEBEN, DIE FUER DEN EINZELNEN MEHR ODER WENIGER WICHTIG SIND (ABSTUFUNG VON 1 = UNWICHTIG BIS 5 = SEHR WICHTIG). WERDEN SIE BITTE EINSTUFEN, WIE WICHTIG DIE EINZELNEN DINGE FUER SIE PERSOENLICH SIND.

	TOTAL	FR 50 KEIN	WAHRS NICHT	VIEL MAL	JA, NEIN	FR 60 LOW	MIDDLE	HIGH
RESPONDENTS	951	366	219	156	211	253	479	234
PERSOENLKT.	60	27	10	10	13	15	29	16
1	6.3	7.4	4.6	6.4	6.2	6.3	6.1	6.3
2	71	21	13	17	15	13	30	23
	7.5	5.7	8.2	10.9	7.1	7.6	6.3	9.8
3	159	62	45	27	24	34	32	43
	16.7	16.9	20.5	17.3	11.4	14.3	17.1	18.4
4	260	111	61	31	58	65	123	67
	27.3	30.3	27.9	19.9	27.5	27.3	26.7	28.6
5	386	138	81	69	100	98	202	86
	40.6	37.7	37.0	44.2	47.4	41.2	42.2	36.3
FREIHEIT	75	34	13	16	12	16	39	20
1	7.9	9.3	5.9	10.3	5.7	6.7	8.1	8.5
2	75	42	9	9	15	20	28	27
	7.9	11.5	4.1	5.8	7.1	8.4	5.8	11.5
3	190	81	54	28	27	45	103	42
	20.0	22.1	24.7	17.9	12.3	18.9	21.5	17.9
4	250	93	65	42	52	63	128	59
	26.3	25.4	29.7	26.9	24.6	26.5	26.7	25.2
5	343	102	76	61	104	84	174	65
	36.1	27.9	34.7	39.1	49.3	35.3	33.3	36.3

WU

INSTITUT FÜR JUGENDFORSCHUNG, MÜNCHEN.

SIE HABEN EBEN GESAGT, WIE WICHTIG IHNEN EINZELNE DINGE IM LEBEN SIND. KÖNNEN SIE JETZT NOCH FÜR JEDE EINZELNE AUSSAGE ANGEBEN, WELCHE SIE SCHON ERREICHT HABEN, WELCHE SIE ZWAR NOCH NICHT ERREICHT HABEN, DIE IHNEN ABER NOCH ERREICHBAR IST UND WELCHE SIE WUNZ NIE ERREICHEN WERDEN.

<u>Reihenfolge:</u>		TOTAL	MAENN LICH	WEIB LICH	ALTER 14-17	ALTER 18-20	ALTER 21-25	ORT BAS 5 TSD	ORT 5-100 TSD	ORT UEBER 100 T	NIELS 1 + 5	NIELS 2	NIELS 3A	NIELS 3B	NIELS 4	EIGEN EINK.	NICHT EIGEN EINK.
RESPONDENTS		951	485	464	378	257	316	236	356	352	233	250	165	147	149	532	409
9	BERUF SCHON	314 33.0	145 29.9	169 36.4	70 18.5	84 32.7	160 50.6	98 41.5	109 30.6	106 30.1	88 37.8	76 30.4	50 30.3	44 29.9	55 36.9	267 50.2	48 11.7
	NOCH	553 58.1	312 64.3	239 51.5	282 74.5	150 58.4	121 38.3	116 49.2	205 57.6	227 64.5	128 54.9	154 61.5	89 53.9	96 65.3	81 56.4	222 41.7	321 78.5
	NIE	69 7.3	24 4.9	45 9.7	18 4.2	18 7.0	35 11.1	17 7.2	35 9.8	16 4.5	17 7.3	13 7.2	16 9.7	6 4.1	11 7.4	33 6.2	36 8.8
1	ELTERN SCHON	621 65.3	314 64.7	306 65.9	225 59.8	160 62.3	235 74.4	148 62.7	237 66.6	232 65.9	153 65.7	170 68.0	105 63.6	98 65.3	93 62.4	353 66.4	263 64.3
	NOCH	195 20.5	95 19.6	100 21.0	97 25.7	59 23.0	39 12.3	47 19.9	76 21.3	71 20.2	49 21.0	49 19.6	36 21.8	31 21.1	29 19.5	100 18.8	92 22.5
	NIE	119 12.5	70 14.4	48 10.3	46 12.2	37 14.4	36 11.4	40 16.9	36 10.1	41 11.6	31 13.3	28 11.2	14 8.5	19 12.9	25 16.8	70 13.2	48 11.7
7	IMAGE SCHON	148 15.6	76 15.7	72 15.5	35 9.3	46 17.9	67 21.2	28 11.9	55 15.4	65 19.5	50 21.5	43 19.2	17 10.3	15 10.2	18 12.1	89 16.7	58 14.2
	NOCH	723 76.0	376 77.5	345 74.4	312 82.5	194 75.5	217 68.7	190 80.5	273 76.7	254 72.2	172 73.8	185 74.0	125 75.8	122 83.0	113 75.3	401 75.4	314 76.8
	NIE	55 5.8	23 4.7	32 6.9	20 5.3	11 4.3	24 7.6	12 5.1	17 4.8	25 7.1	10 4.3	12 4.8	9 5.5	9 6.1	14 9.4	30 5.6	25 6.1
13	ERFOLG SCHON	93 9.8	45 9.3	48 10.3	19 5.0	21 8.2	53 16.8	31 13.1	26 7.3	34 9.7	25 11.2	31 12.4	16 9.7	9 6.1	9 6.0	62 11.7	31 7.6
	NOCH	797 83.8	419 86.4	376 81.0	334 88.4	220 85.6	243 76.9	187 79.2	306 86.0	301 85.5	199 85.4	211 84.4	126 76.4	131 89.1	127 85.2	438 82.3	350 85.6
	NIE	47 4.9	17 3.5	30 6.5	17 4.5	14 5.4	16 5.1	14 5.9	18 5.1	13 3.7	8 3.4	6 2.4	14 8.5	8 5.4	9 6.0	25 4.7	22 5.4

SIE HABEN EBEN GESAGT, WIE WICHTIG IHNEN EINZELNE DINGE IM LEBEN SIND. KÖNNEN SIE JETZT NOCH FUER JEDE EINZELNE AUSSAGE ANGEBEN, WELCHE SIE SCHON ERREICHT HABEN, WELCHE SIE ZWAR NOCH NICHT ERREICHT HABEN, DIE IHNEN ABER NOCH ERREICHBAR IST UND WELCHE SIE WOHL NIE ERREICHEN WERDEN.

	TOTAL	MANN LICH	WEIB LICH	ALTER 14-17	ALTER 18-20	ALTER 21-25	ORT BIS 5 TSD	ORT 5-100 TSD	ORT UEBER 100 T	NIELS 1 + 5	NIELS 2	NIELS 3A	NIELS 3B	NIELS 4	EIGEN EINK.	NICHT EIGEN EINK.
RESPONDENTS	951	485	464	378	257	316	236	356	352	233	250	165	147	149	532	409
7 LEISTUNG SCHON	460	209	250	154	132	174	126	164	167	108	122	85	74	68	266	191
	48.4	43.1	53.9	40.7	51.4	55.1	53.4	46.1	47.4	46.4	48.2	51.5	50.3	45.6	50.0	46.7
NOCH	252	154	97	147	57	48	83	82	101	73	60	32	48	38	111	139
	26.5	31.8	20.9	38.9	22.2	15.2	28.2	23.0	23.7	31.3	24.0	19.4	32.7	25.5	20.9	34.0
NIE	195	99	96	66	61	68	37	87	53	46	53	33	22	38	123	67
	20.5	20.4	20.7	17.5	23.7	21.5	15.7	24.4	19.3	19.7	21.2	20.0	15.0	25.5	23.1	16.4
4 FREUND FEST SCHON	512	235	275	165	144	203	121	193	197	133	157	79	72	70	304	204
	53.8	48.5	59.3	43.7	56.0	64.2	51.3	54.2	56.0	57.1	62.8	47.9	49.0	47.0	57.1	49.9
NOCH	389	227	162	194	102	93	101	138	144	94	64	69	66	70	197	187
	40.9	46.8	34.9	51.3	39.7	29.4	42.8	38.8	40.9	40.3	33.6	41.8	44.9	47.0	37.0	45.7
NIE	30	13	17	13	5	12	12	16	2	5	5	5	7	8	18	12
	3.2	2.7	3.7	3.4	1.9	3.8	5.1	4.5	.6	2.1	2.0	3.0	4.8	5.4	3.4	2.9
2 ANERK. D. ELT SCHON	604	288	315	238	166	200	137	233	229	145	170	103	92	89	340	259
	63.5	59.4	67.9	63.0	65.6	63.3	53.1	65.4	65.1	62.2	68.0	62.4	62.6	59.7	63.9	63.3
NOCH	222	122	99	98	54	70	63	72	80	64	49	36	37	34	120	98
	23.3	25.2	21.3	25.9	21.0	22.2	28.3	20.2	22.7	27.5	19.6	21.8	25.2	22.8	22.6	24.0
NIE	101	60	41	35	34	32	27	41	33	24	25	13	16	23	57	43
	10.6	12.4	8.8	9.3	13.2	10.1	11.4	11.5	9.4	10.3	10.0	7.9	10.9	15.4	10.7	10.5
14 GELD SCHON	49	24	25	12	11	26	16	13	20	19	9	9	5	8	35	14
	5.2	4.9	5.4	3.2	4.3	8.2	6.8	3.7	5.7	7.7	3.6	5.5	3.4	5.4	6.6	3.4
NOCH	651	354	295	266	183	197	156	237	253	160	177	107	101	101	362	284
	68.5	73.0	63.6	70.4	73.2	62.3	66.1	66.6	71.9	62.7	70.8	64.8	68.7	67.8	69.0	69.4
NIE	234	102	132	92	54	38	63	99	70	57	53	38	41	38	127	103
	24.6	21.0	28.4	24.3	21.0	27.8	26.7	27.8	19.9	24.5	23.2	23.0	27.9	25.5	23.9	25.2



SIE HABEN EBEN GESAGT, WIE WICHTIG IHREN EINZELNE DINGE IM LEBEN SIND.
KOENNEN SIE JETZT NOCH FUER JEDE EINZELNE AUSSAGE ANGEBEN, WELCHE SIE
SCHON ERREICHT HABEN, WELCHE SIE ZWAR NOCH NICHT ERREICHT HABEN, DIE
IHNNEN ABER NOCH ERREICHBAR IST UND WELCHE SIE MOGL. WIE ERREICHEN
WERDEN.

	TOTAL	MAENN LICH	WEIB LICH	ALTER 14-17	ALTER 18-20	ALTER 21-25	ORT BIS 5 TSD	ORT 5-100 TSD	ORT UEBER 100 T	NIELS 1 + 5	NIELS 2	NIELS 3A	NIELS 3B	NIELS 4	EIGEN EINK.	NICHT EIGEN EINK.
RESPONDENTS	951	485	464	378	297	316	236	356	352	293	250	165	147	149	532	409
8 INTERESSEN SCHON	215 33.1	164 33.8	150 32.3	105 27.8	91 35.4	119 37.7	67 28.4	126 35.4	121 34.4	70 33.5	98 39.2	54 32.7	43 29.3	61 27.5	175 32.9	135 33.0
NOCH	542 57.0	272 56.1	269 58.0	236 62.4	144 56.0	162 51.3	137 58.1	197 55.3	202 57.4	137 58.8	140 56.0	86 52.1	87 59.2	86 57.7	307 57.7	230 56.2
NIE	67 7.0	37 7.6	30 6.5	27 7.1	17 6.6	23 7.3	25 10.6	23 6.5	19 5.4	13 5.6	9 3.6	14 8.5	14 9.5	17 11.4	35 6.6	33 8.1
3 FREUNDE SCHON	586 61.8	321 66.2	265 57.1	236 62.4	160 62.3	192 60.8	125 53.0	225 63.2	231 65.6	159 68.2	162 64.8	90 54.5	86 58.5	84 56.4	325 61.3	255 62.3
NOCH	295 31.0	132 27.2	163 35.1	115 30.4	77 30.0	103 32.6	90 38.1	104 29.2	101 28.7	65 27.9	69 27.6	59 35.8	49 33.3	53 35.6	173 32.5	122 29.8
NIE	50 5.3	25 5.2	25 5.4	17 4.5	17 6.6	16 5.1	13 7.6	20 5.6	12 3.4	8 3.4	13 5.2	7 4.2	11 7.5	11 7.4	24 4.5	24 5.9
5 ANERKANNT SCHON	501 52.7	285 58.8	216 46.6	177 46.8	139 54.1	105 58.5	116 49.2	195 56.8	186 52.8	134 57.5	140 56.0	78 47.3	71 48.3	74 49.7	292 54.9	202 49.4
NOCH	396 41.6	187 38.6	207 44.6	183 48.4	107 41.6	105 33.5	104 44.1	142 39.9	147 41.8	89 38.2	101 40.4	69 41.8	70 47.6	64 43.0	216 40.6	179 43.8
NIE	31 3.3	7 1.4	24 5.2	8 2.1	8 3.1	15 4.7	7 3.0	13 3.7	11 3.1	8 3.4	6 2.4	5 3.6	4 2.7	7 4.7	15 2.8	15 3.7



SIE HABEN EBEN GESAGT, WIE WICHTIG IHNEN EINZELNE DINGE IM LEBEN SIND. ...
 KOENNEN SIE JETZT NOCH FUER JEDE EINZELNE AUSSAGE ANGEBEN, WELCHE SIE
 SCHON ERREICHT HABEN, WELCHE SIE ZWAR NOCH NICHT ERREICHT HABEN, DIE
 IHNEN ABER NOCH ERREICHBAR IST UND WELCHE SIE WOHL NIE ERREICHEN
 WERDEN.

	TOTAL	MAENN LICH	WEIB LICH	ALTER 14-17	ALTER 18-20	ALTER 21-25	ORT BIS 5 TSD	ORT 5-100 TSD	ORT UEBER 100 T	NIELS 1 + 5	NIELS 2	NIELS 3A	NIELS 3B	NIELS 4	EIGEN EINK.	NICHT EIGEN EINK.
RESPONDENTS	951	485	464	378	257	316	226	356	352	233	250	165	147	149	532	409
42 ERFL. ALLT SCHON	108 11.4	56 11.5	52 11.2	12 3.2	24 9.3	72 22.8	34 14.4	38 10.7	35 10.2	34 14.6	26 10.4	14 8.5	21 14.3	13 8.7	83 15.6	24 5.9
NOCH	657 69.1	366 75.5	289 62.3	284 75.1	181 70.4	192 60.8	183 69.1	243 68.3	248 70.5	180 69.7	184 73.6	103 62.4	103 70.1	104 69.8	356 66.9	294 71.9
NIE	154 16.2	47 9.7	107 23.1	72 19.0	43 16.7	39 12.3	31 12.1	66 18.5	53 15.1	35 15.0	35 14.0	34 20.6	21 14.3	25 16.8	79 14.8	73 17.8
6 PERSOENLICH SCHON	492 51.7	259 53.4	231 49.8	180 47.6	130 50.6	182 57.6	123 52.1	192 53.9	176 50.0	136 58.4	135 54.0	77 46.7	77 52.4	66 44.3	285 53.0	203 49.6
NOCH	368 38.7	184 37.9	184 39.7	164 43.4	96 38.1	106 33.5	82 34.7	145 40.7	135 38.6	73 31.3	100 40.0	65 39.4	56 38.1	69 46.3	202 38.0	161 39.4
NIE	65 6.8	32 6.6	33 7.1	25 6.6	24 9.3	16 5.1	20 8.5	13 3.7	31 8.8	19 8.2	12 4.8	11 6.7	12 8.2	10 6.7	30 5.6	35 8.6
10 FREIHEIT SCHON	254 26.7	147 30.3	107 23.1	62 16.4	73 28.4	119 37.7	62 26.3	109 30.6	83 25.6	70 30.0	66 26.4	38 23.0	42 28.6	33 25.5	173 32.5	75 18.3
NOCH	451 47.4	221 45.6	228 49.1	217 57.4	126 49.0	108 34.2	109 46.2	157 44.1	180 51.1	110 47.2	129 51.6	63 38.2	73 49.7	71 47.7	241 45.3	210 51.3
NIE	214 22.5	102 21.0	112 24.1	85 22.5	53 20.6	76 24.1	55 23.3	79 22.2	78 22.2	47 20.2	52 20.8	48 29.1	29 19.7	36 24.2	102 19.2	109 26.7



INSTITUT FUER JUGENDFORSCHUNG, MUENCHEN.

DATE 18 JAN 72

SIE HABEN BEREITS GESAGT, WIE WICHTIG IHNEN EINZELNE DINGE IM LEBEN SIND. KOENNEN SIE JETZT NOCH FUER JEDE EINZELNE AUSSAGE ANGEBEN, WELCHE SIE SCHON ERREICHT HABEN, WELCHE SIE ZWAR NOCH NICHT ERREICHT HABEN, DIE IHNEN ABER NOCH ERREICHBAR IST UND WELCHE SIE WOHL NIE ERREICHEN WERDEN.

	TOTAL	FR 50 NFIN	WAHRS NICHT	WIELL MAL	JA, HAB	FR 50 LOWS	MIDDL	HIGH
RESPONDENTS	951	366	219	156	211	238	479	234
REPUF SCHON	314 32.6	154 42.1	72 32.9	36 23.1	51 24.2	104 43.7	155 37.4	55 23.5
NOCH	553 58.1	180 49.2	132 60.3	110 70.5	134 63.5	114 47.9	287 59.9	152 65.0
NIE	65 7.3	24 6.6	11 5.0	9 5.8	25 11.8	14 5.9	29 6.1	26 11.1
FLTERN SCHON	621 65.3	269 73.5	136 62.1	102 65.4	117 55.5	201 84.5	321 67.0	99 42.3
NOCH	195 20.5	59 16.1	55 25.1	30 19.2	50 23.7	25 10.5	101 21.1	69 29.5
NIE	119 12.5	28 7.7	25 11.4	23 14.7	43 20.4	7 2.9	46 9.6	66 28.2
IMAGE SCHON	148 15.6	67 18.3	29 13.2	21 13.5	31 14.7	56 23.5	64 13.4	28 12.0
NOCH	723 76.0	263 71.9	174 79.5	126 80.8	161 76.3	161 67.5	371 77.5	191 81.6
NIE	55 5.8	22 6.0	11 5.0	6 3.8	17 8.1	9 3.8	31 6.5	15 6.4
SOZLG SCHON	93 9.3	42 11.5	17 7.8	14 9.0	20 9.5	44 18.5	35 7.3	14 6.0
NOCH	797 83.8	301 82.2	191 87.2	135 86.5	171 81.0	188 78.2	406 84.8	205 87.6
NIE	47 4.9	18 4.9	6 2.7	5 3.2	19 9.0	3 1.3	27 5.6	17 7.3



INSTITUT FUER JUGENDFORSCHUNG, MÜNCHEN.

DATE 18 JAN 72

SIE HABEN EBEN GESAGT, WIE WICHTIG IHNEN EINZELNE DINGE IM LEBEN SIND. KOENNEN SIE JETZT NOCH FUER JEDE EINZELNE AUSSAGE ANGEBEN, WELCHE SIE SCHON ERREICHT HABEN, WELCHE SIE ZWAR NOCH NICHT ERREICHT HABEN, DIE IHNEN ABER NOCH ERREICHBAR IST UND WELCHE SIE WOHL NIE ERREICHEN WERDEN.

	TOTAL	FR 50 NEIN	KANN'S NICHT	VIELL MAL	JA, HAB	FR 60 LOWS	MIDDL	HIGH
RESPONDENTS	951	366	219	156	211	298	479	234
LEISTUNG SCHON	460 48.4	169 46.2	128 58.4	71 45.5	91 43.1	131 55.0	240 50.1	89 38.0
NOCH	232 26.5	93 26.8	48 21.9	53 34.0	53 25.1	56 23.5	129 26.9	67 28.6
NIE	195 20.5	69 18.9	37 16.9	28 17.9	64 30.3	33 15.9	90 18.8	72 30.3
FREUND FEST SCHON	512 53.8	204 55.7	97 44.3	89 57.1	123 58.3	141 59.2	257 53.7	114 48.7
NOCH	385 40.9	135 36.9	113 51.5	62 39.7	60 37.9	85 35.7	201 42.0	103 44.0
NIE	30 3.2	16 4.4	5 2.3	2 1.3	7 3.3	2 .8	12 2.5	16 6.8
ANERK.D.ELT SCHON	604 63.5	263 71.9	135 61.6	96 61.5	112 53.1	189 78.4	311 64.9	104 45.4
NOCH	222 23.3	67 18.3	33 24.2	35 22.4	67 31.8	35 14.7	119 23.0	77 32.9
NIE	101 10.6	24 6.6	25 11.4	20 12.8	32 15.2	4 1.7	44 9.2	53 22.6
GELD SCHON	49 5.2	25 6.8	11 5.0	5 3.2	6 3.8	20 8.4	19 4.0	10 4.3
NOCH	651 68.5	246 67.2	159 72.6	118 75.6	130 61.6	169 71.0	310 66.6	194 79.1
NIE	234 24.6	86 23.5	47 21.5	50 19.2	71 33.6	40 16.8	134 28.0	60 25.5



INSTITUT FÜR JUGENDFORSCHUNG, MÜNCHEN.

DATE 18 JAN 72

SIE HABEN EBEN GESAGT, WIE WICHTIG IHNEN EINZELNE DINGE IM LEBEN SIND. KÖNNEN SIE JETZT NOCH FÜR JEDE EINZELNE AUSSAGE ANGEBEN, WELCHE SIE SCHON ERREICHT HABEN, WELCHE SIE ZWAR NOCH NICHT ERREICHT HABEN, DIE IHNEN ABER NOCH ERREICHBAR IST UND WELCHE SIE WOHNL NIE ERREICHEN WERDEN.

	TOTAL	FR 50 NEIN	WAKRS NICHT	VIELL MAL	JA, HAB	FR 60 LOWE	MIDDLE	HIGH
RESPONDENTS	951	366	219	156	211	230	479	234
INTERESSEN SCHON	315 33.1	130 35.5	58 26.5	56 35.9	72 34.1	105 44.1	147 30.7	63 26.9
NOCH	542 57.0	200 54.6	143 65.3	86 55.1	114 54.0	110 46.2	260 58.5	152 65.0
NIE	67 7.0	25 6.8	12 5.5	8 5.1	22 10.4	11 4.6	36 7.5	20 8.5
FREUNDE SCHON	588 61.9	210 57.4	136 62.1	105 67.3	139 65.7	157 66.0	311 64.9	120 51.3
NOCH	295 31.0	130 35.5	64 29.2	46 29.5	55 25.1	72 30.3	132 27.6	91 38.9
NIE	50 5.3	17 4.6	16 7.3	3 1.9	14 6.6	3 1.3	23 4.8	24 10.3
ANERKANNT SCHON	501 52.7	194 53.0	91 41.6	90 57.7	127 60.2	147 61.8	262 54.7	92 39.3
NOCH	396 41.6	140 38.3	122 55.7	62 39.7	73 34.6	77 32.4	136 28.8	133 56.8
NIE	31 3.3	21 5.7	1 .5	2 1.3	7 3.3	4 1.7	17 3.5	10 4.3